

# Programmierung Arbeitsblätter

## **GS2060/GS2065**

GPRS/GSM Funkalarm-Wählgerät

## **TL260GS/TL265GS**

Ethernet/Internet und GPRS/GSM 2-Wege Alarm-Wählgerät

**DSC**

*A Tyco International Company*



v1.1

---

**Warnung: Diese Bedienungsanleitung enthält Informationen über Einschränkungen bezüglich der Nutzung und Funktionen des Produktes sowie Informationen über die Art der Haftungsbeschränkungen des Herstellers.**

# WARNUNG Bitte aufmerksam lesen

## **Hinweis an Errichter**

Dieser Warnhinweis enthält wichtige Informationen. Als einzige Person in direktem Kontakt mit dem Benutzer des Systems ist der Errichter dafür verantwortlich, dass alle Punkte dieser Warnhinweise allen Benutzern dieses Systems vermittelt werden.

## **Systemausfall**

Dieses System wurde sorgfältig konzipiert, um so effektiv wie möglich zu sein. Es gibt jedoch Umstände wie Feuer, Einbruch oder sonstige Notfälle, in denen es keinen Schutz bietet. Jedes Alarmsystem kann für eine Vielzahl von Gründen mitwilling umgangen werden oder nicht erwartungsgemäß funktionieren. Einige, nicht jedoch alle dieser Gründe sind nachstehend aufgeführt:

### **Zugriff durch Eindringlinge**

Eindringlinge können durch einen ungeschützten Zugangspunkt eindringen, einen Melder umgehen, der Erkennung durch das Eindringen durch einen Bereich mit unzureichender Abdeckung entgehen, einen Signalgeber abtrennen oder das System stören oder am einwandfreien Betrieb hindern.

### **Ausfall von Komponenten**

Obwohl jede Anstrengung unternommen wurde, dieses System so zuverlässig wie möglich zu konzipieren, kann das System aufgrund des Ausfalls einer Komponente ausfallen.

### **Beeinträchtigung von Funkmeldern (drahtlos)**

Signale erreichen möglicherweise nicht unter allen Umständen den Empfänger, was auf Metallgegenstände auf oder in unmittelbarer Nähe des Funkpfades oder mitwillinge Störung oder sonstige Beeinflussungen von Funksignalen zurückgeführt werden kann.

### **Kriminelle Kenntnisse**

Dieses System enthält Sicherheitsfunktionen, die zum Zeitpunkt der Fertigung als wirksam galten. Für Personen mit verbrecherischer Absicht ist es möglich, Technologien zu entwickeln, welche die Wirksamkeit dieser Funktionen reduzieren. Es ist wichtig, dass Sie Ihr Sicherheitssystem regelmäßig überprüfen lassen, damit gewährleistet ist, dass die Funktionen weiterhin wirksam sind und dass es aktualisiert oder ausgetauscht wird, wenn es der erwarteten Schutzwirkung nicht mehr entspricht.

### **Ausfall von Batterien**

Die Funksender dieses Systems sind für eine mehrjährige Lebensdauer der Batterie unter normalen Bedingungen konzipiert. Die erwartete Lebenserwartung der Batterie ist eine Funktion der Geräteumgebung, Nutzung und Bauart. Umgebungsbedingungen wie hohe Luftfeuchtigkeit, hohe oder niedrige Temperaturen oder große Temperaturschwankungen können die erwartete Lebenserwartung der Batterie herabsetzen. Während alle Sender mit der Überwachung für niedrige Batteriekapazität ausgestattet sind, kann diese Überwachungsfunktion auch ausfallen. Regelmäßige Tests und Wartung halten das System in einem guten Betriebszustand.

### **Mangelhafte Installation**

Ein Sicherheitssystem muss ordnungsgemäß installiert sein, um angemessenen Schutz zu bieten. Jede Installation sollte durch einen Sicherheitsfachmann bewertet werden, damit die Erfassung aller Zugangspunkte gewährleistet ist. Schlösser und Riegel an Fenstern und Türen müssen sicher sein und bestimmungsgemäß funktionieren. Fenster, Türen, Wände, Zimmerdecken und sonstige Baumaterialien müssen von ausreichender Stärke und Bauart sein, um den erwarteten Schutz zu gewährleisten. Während und nach Baumaßnahmen muss eine Neubewertung stattfinden. Eine Bewertung durch Polizei oder Feuerwehr wird dringend empfohlen, sofern dieser Service zur Verfügung steht.

### **Mangelhafte Überprüfungen**

Die meisten Probleme, die ein Alarmsystem am bestimmungsgemäßen Betrieb hindern können, können durch regelmäßige Überprüfungen und Wartung aufgespürt werden. Das Gesamtsystem sollte wöchentlich sowie unverzüglich nach Einbrüchen, versuchten Einbrüchen, Feuer, Gewitter, Erdbeben, Unfall oder Baumaßnahmen im und außerhalb des Objekts getestet werden. Die Überprüfung muss alle Melder, Bedienteile, Konsolen, Signalgeber sowie alle anderen Betriebsteile des Systems umfassen.

### **Unzureichende Reaktionszeit**

Es gibt Umstände, in denen das System bestimmungsgemäß funktioniert, die Bewohner aber in einem Notfall dennoch aufgrund der Unmöglichkeit, auf die Warnungen zeitgerecht zu reagieren, nicht geschützt sind. Wird das System fernüberwacht, erfolgt eine Reaktion möglicherweise nicht zeitgerecht, um die Bewohner und ihr Hab und Gut rechtzeitig zu schützen.

## **Bewegungsmelder**

Bewegungsmelder können Bewegung nur im vorgesehenen Bereich erkennen, wie auf den entsprechenden Installationsanleitungen dargestellt. Sie können nicht zwischen Eindringlingen und Bewohnern unterscheiden. Bewegungsmelder bieten keinen volumetrischen Flächenschutz. Sie arbeiten mit mehreren Erkennungsstrahlen und Bewegung kann nur in unvollständigen Bereichen erkannt werden. Sie erkennen keine Bewegung hinter Wänden, Zimmerdecken, geschlossenen Türen, Glastrennwänden, Glastüren oder Fenstern. Jegliche Art der Sabotage, vorsätzlich oder fahrlässig, wie Abdeckung, Übermalung oder das Sprühen von Materialien auf Objektive, Spiegel, Sichtfenster oder sonstige Teile des Erkennungssystems machen den ordnungsgemäßen Betrieb unmöglich.

Passiv-Infrarot-Bewegungsmeldemesseffertemperaturunterschiede. Ihre Wirksamkeit kann jedoch dadurch beeinflusst werden, dass die Umgebungstemperatur in die Nähe oder oberhalb der Körpertemperatur ansteigt oder wenn es bewusste oder unbewusste Wärmequellen im oder in unmittelbarer Nähe des Erkennungsbereichs gibt. Hierbei kann es sich unter anderem um Heizungen, Heizkörper, Herde, Grills, Kamine, Sonneneinstrahlung, Dampfauslässe, Beleuchtungskörper usw. handeln.

### **Stromausfall**

Zentralen, Einbruchmelder, Rauchmelder und viele andere Melder benötigen eine ausreichende Versorgungsspannung für den ordnungsgemäßen Betrieb. Ist ein Gerät batterieversorgt, so können die Batterien ausfallen. Selbst wenn die Batterien nicht ausfallen, müssen sie geladen und in gutem Zustand gehalten werden und korrekt installiert sein. Ist ein Gerät nur netzversorgt, so können Unterbrechungen, wie kurz sie auch immer sein mögen, zum Ausfall dieses Geräts während des Stromausfalls führen. Stromausfall wird häufig von Spannungsschwankungen begleitet, die elektronische Anlagen wie ein Sicherheitssystem beschädigen können. Führen Sie nach einem Stromausfall unverzüglich einen vollständigen Systemtest durch, um die erwartungsgemäße Funktion des Systems zu gewährleisten.

### **Sicherheit und Versicherung**

Unabhängig von seinen Fähigkeiten ist ein Alarmsystem kein Ersatz für eine Sach- oder Lebensversicherung. Ein Alarmsystem ist ebenfalls kein Ersatz für Eigentümer, Mieter oder sonstige Bewohner, sich umsichtig zur Vermeidung oder Verringerung der nachteiligen Auswirkungen einer Notsituation zu verhalten.

### **Rauchmelder**

Rauchmelder als Teil dieses Systems alarmieren Bewohner möglicherweise aufgrund einer Reihe von Gründen nicht im Fall eines Feuers, von denen einige nachstehend aufgeführt sind. Die Rauchmelder wurden möglicherweise nicht korrekt oder an falscher Stelle installiert. Der Rauch kann möglicherweise nicht in den Rauchmelder gelangen, wenn sich das Feuer beispielsweise im Schornstein, in Wänden oder im Dach befindet, oder auf der anderen Seite geschlossener Türen. Rauchmelder erkennen Rauch von Feuern in anderen Stockwerken möglicherweise nicht. Jedes Feuer hat eine andere Rauchentwicklung und Brandgeschwindigkeit. Rauchmelder können nicht alle Arten von Feuer gleich gut erkennen. Rauchmelder geben möglicherweise aufgrund von Nachlässigkeiten oder Feuergefahren wie Rauchen im Bett, heftigen Explosionen, Gasundichtigkeiten, unsachgemäßer Lagerung leichtzündlicher Materialien, überlasteter Stromkreise, mit Feuer spielenden Kindern oder Brandstiftung keine rechtzeitige Warnung.

Selbst wenn ein Rauchmelder bestimmungsgemäß funktioniert, kann es zu Situationen kommen, in denen unzureichende Warnungen verhindern, dass alle Bewohner rechtzeitig flüchten können.

### **Telefonleitungen**

Werden Telefonleitungen zur Übertragung von Alarmen benutzt, so können diese für einen bestimmten Zeitraum gestört oder besetzt sein. Auch kann ein Einbrecher die Telefonleitung durchtrennen oder mit ausgereifteren Methoden außer Betrieb setzen, die nichts so leicht zu erkennen sind.

### **Signalgeber**

Signalgeber wie Sirenen, Glocken, Hupen oder Blitzleuchten wecken oder warnen schlafende Personen möglicherweise nicht, wenn sie sich hinter einer Wand oder Tür befinden. Befinden sich Signalgeber auf einem anderen Stockwerk, so besteht die Gefahr, dass die Bewohner nicht alarmiert oder geweckt werden. Hörbare Signalgeber können durch andere Geräuschquellen wie Stereoanlagen, Radios, Fernseher, Klimaanlage oder sonstige Haushaltsgeräte oder durch den Straßenverkehr überhört werden. Hörbare Signalgeber, wie laut sie auch immer sein mögen, werden von hörgeschädigten Personen möglicherweise nicht gehört.

# Inhalt

<b>Einleitung</b>	<b>1</b>
Netzwerk/GPRS Programmierbereiche	1
Systemeinstellungen	1
Programmireinstellungen	3
Wählgerät Reporting Codes	4
Alternative Testübertragung	5
Einstellungen des Netzwerkempfängers 2	6
Netzwerkeinstellungen	7
Einstellungen des GPRS-Empfängers 1	7
GPRS-Einstellungen	8
Ereignisbenachrichtigung / Interaktivität Einstellungen	9
Programmierung: Bereichsbenennung	10
Programmierung: Zonenbenennung	10
Programmierung: Externes Ereignis Benennung	10
Programmierung: Interne Ereignis Benennung	11
SMS Interaktive Funktionen	11
Interaktive Antwort-SMS	13
Systeminformationen (nur Leseberechtigung)	14
Systemneustart / Standards	14
<b>Netzwerk/GPRS Formular für Gerätedaten</b>	<b>15</b>
Systemeinstellungen	15
Programmireinstellungen	15
Systemtest Einstellungen [026-029]	15
Netzwerk Empfänger 1 Einstellungen	15
Netzwerk Empfänger 2 Einstellungen	16
Netzwerk Einstellungen	16
Ereignisbenachrichtigung/ Interaktive Einstellungen	17
Programmierung: Bereichsbenennung	18
Programmierung: Zonen - Benennung	19
Externes Ereignis - Benennung	21
Internes Ereignis - Benennung Programmierung	23
SMS - Interaktive Funktionen	23
SMS - Interaktive Antwort	24
Systeminformation (nur Leseberechtigung)	24
System Reset Standards	25

**HINWEIS:** Dieses Dokument enthält nicht die Programmier-Arbeitsblätter für das GPRS/Ethernetmodul (Zentrale-Abschnitt [851]). Siehe Dokument DSC-Programmier-Arbeitsblätter - Bestellnummer 29007619R001, die mit dem Wählgerät mitgeliefert werden. Die Installationsanleitungen in diesem Dokument betreffen nur GS2060/GS2065 und TL260GS/TL265GS Wählgeräte.

## WICHTIG

Das GPRS/Ethernet-Wählgerät ist fest eingebaut, wandmontiert und muss in der Position installiert werden, wie in dieser Anleitung spezifiziert. Das Gerätegehäuse muss vollständig montiert und geschlossen sein, mit allen erforderlichen Schrauben/Aufklebern versehen und vor Inbetriebnahme fest an der Wand angeschraubt sein. Die interne Verkabelung muss so geführt werden, dass Folgendes verhindert wird:

- Übermäßiger Zug an Kabeln und Anschlüssen,
- Störung zwischen Schwachstrom- und Starkstromkabeln,
- Lösen von von Klemmen, Anschlüssen oder
- Beschädigung der Isolierung.

**WARNUNG: Installieren Sie die Anlage keinesfalls während eines Gewitters!**

**Der Errichter muss den Benutzer des Systems auf folgende Punkte hinweisen:**

- Versuchen Sie nicht, dieses Produkt zu warten. Das Öffnen oder Entfernen von Abdeckungen kann Sie gefährlichen Spannungen oder anderen Risiken aussetzen.
- Wartung ausschließlich durch ausgebildete Fachkräfte.
- Benutzen Sie mit dieser Anlage nur zugelassenes Zubehör.

## Eingeschränkte Garantie

Digital Security Controls (DSC) garantiert dem Originalerwerber für einen Zeitraum von 12 (zwölf) Monaten ab Kaufdatum, dass das Produkt bei gewöhnlicher Nutzung frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist. Während der Garantiezeit repariert oder ersetzt Digital Security Controls nach eigenem Ermessen defekte Produkte nach Rückgabe an das Werk ohne Kostenberechnung für Material und Arbeit. Ausgetauschte oder reparierte Bauteile sind für die Restlaufzeit der Garantie oder 90 (neunzig) Tage garantiert; der längere Zeitraum gilt. Der Originalerwerber muss Digital Security Controls vor Ablauf der Garantiezeit schriftlich benachrichtigen, dass es einen Defekt aufgrund Material oder Fertigung gibt. Es gibt absolut keine Garantie für Software und alle Softwareprodukte werden als eine Benutzerlizenz unter den Vertragsbedingungen der Softwarelizenzvereinbarung verkauft, welche dem Produkt beiligt. Der Kunde übernimmt die alleinige Verantwortung für korrekte Auswahl, Installation, Betrieb und Wartung jeglicher von DSC gekauften Produkte. Kundenspezifische Produkte sind nur insoweit garantiert, dass sie am Tag der Lieferung funktionieren. In diesen Fällen kann DSC nach eigenem Ermessen austauschen oder gutschreiben.

## Internationale Garantie

Die Garantie für internationale Kunden entspricht jener für Kunden innerhalb Kanadas und der Vereinigten Staaten mit der Ausnahme, dass Digital Security Controls keine Verantwortung für Zoll, Gebühren oder MwSt. übernimmt, die möglicherweise anfallen.

## Inanspruchnahme der Garantie

Zur Inanspruchnahme von Diensten unter dieser Garantie geben Sie die fraglichen Artikel an den Lieferanten zurück. Alle autorisierten Händler haben ein Garantieprogramm. Vor der Rückgabe an Digital Security Controls müssen Sie zunächst eine Rückgabenummer erhalten. Digital Security Controls nimmt keine Lieferungen entgegen, für die zuvor keine Rückgabe vereinbart wurde.

## Garantieausschlüsse

Diese Garantie gilt nur für defekte Bauteile aufgrund Material- und Fertigungsfehlern bei normaler Benutzung. Sie deckt nicht:

- Schäden aufgrund Transport oder Handhabung;
- Schäden aufgrund von Katastrophen wie Feuer, Überflutung, Wind, Erdbeben oder Blitzschlag;
- Schäden aufgrund von Ursachen außerhalb der Kontrolle von Digital Security Controls, wie Überspannung, mechanische Stöße oder Wasserschaden;
- Schäden aufgrund unzulässiger Anbauten, Erweiterungen, Modifikationen oder Fremdkörper;
- Schäden durch Peripheriegeräte (außer wenn diese Peripheriegeräte durch Digital Security Controls geliefert wurden);
- Schäden aufgrund einer nicht geeigneten Installationsumgebung für die Produkte;
- Schäden aufgrund Nutzung der Produkte für Zwecke, für die sie nicht konzipiert sind;
- Schäden aufgrund unsachgemäßer Wartung; oder
- Schäden aufgrund jeglicher sonstiger unsachgemäßer Behandlung oder unzulässiger Anwendung des Produkts.

## Garantieausschlüsse

Zusätzlich zu vorstehenden Garantieausschlüssen sind nachstehende Punkte nicht durch die Garantie abgedeckt:

- (i) Transportkosten zum Reparaturzentrum;
- (ii) Produkte, die nicht durch DSC-Produktaufkleber und Losnummer oder Seriennummer identifiziert sind; oder

- (iii) Produkte, die zerlegt oder repariert wurden und beeinträchtigte Leistung zeigen oder eine angemessene Inspektion oder Test zur Bestätigung des Garantieanspruchs unmöglich machen.

Unter Garantie zurückgelieferte Zugangs- oder Transponderkarten werden nach DSCs Ermessen ausgetauscht oder gutgeschrieben. Nicht durch diese Garantie abgedeckte Produkte aufgrund Ablauf, Alter, Missbrauch oder Schäden werden begutachtet und ein Kostenvoranschlag wird erstellt. Es werden keine Reparaturen vorgenommen, bevor ein gültiger Auftrag erteilt und eine RMA-Nummer durch den DSC-Kundendienst ausgegeben wurde.

Die Verantwortung von Digital Security Controls Ltd. für die Unmöglichkeit der Reparatur des garantierten Produkts nach einer angemessenen Anzahl von Versuchen ist als ausschließliche Wiedergutmachung für den Garantiebruch auf den Austausch des Produkts beschränkt. Unter keinen Umständen ist Digital Security Controls für besondere, zufällige oder Folgeschäden aufgrund Garantiebruch, Vertragsbruch, Fahrlässigkeit oder sonstiger Rechtslehre haftbar. Solche Schäden umfassen, sind jedoch nicht darauf beschränkt, Gewinnverlust, Verlust des Produkts oder zugeordneter Geräte, Kapitalkosten, Kosten für Ersatz- oder Austauschgeräte, Einrichtungen oder Dienste, Ausfallzeiten, Zeitaufwand des Kunden, Forderungen Dritter, einschließlich Kunden sowie Sachschäden. Die Gesetze einiger Länder oder Staaten begrenzen oder lassen einen Haftungsausschluss von Folgeschäden nicht zu. In diesem Fall gelten für entsprechende Ansprüche die weitestgehend rechtlich möglichen Einschränkungen und Haftungsausschlüsse, wie hier dargestellt. Einige Länder oder Staaten lassen Ausschluss oder Begrenzung von zufälligen oder Folgeschäden nicht zu, sodass obiges möglicherweise nicht für Sie zutrifft.

## Ausschließlichkeit

Diese Garantie enthält die gesamten Garantien und erfolgt anstelle jeglicher und aller anderen Garantien, ausdrücklich oder angenommen (einschließlich aller angenommenen Garantien der Marktgängigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck) und aller sonstigen Verpflichtungen oder Haftungen seitens Digital Security Controls. Digital Security Controls gestattet keinen anderen Personen die Handlung in seinem Auftrag, um diese Garantien zu ändern oder zu modifizieren, noch andere Garantien oder Haftungen bezüglich dieses Produkts zu übernehmen.

Dieser Garantieausschluss und die eingeschränkte Garantie unterliegen den Gesetzen der Provinz Ontario, Kanada.

**WARNUNG:** Digital Security Controls empfiehlt, dass das gesamte System regelmäßig getestet wird. Trotz regelmäßiger Tests und aufgrund, jedoch nicht hierauf beschränkt, krimineller Sabotage oder Stromausfall, ist es möglich, dass dieses Produkt nicht erwartungsgemäß funktioniert.

## Reparaturen außerhalb der Garantie

Digital Security Controls führt nach eigenem Ermessen Reparatur oder Austausch von Produkten nach Ablauf der Garantie durch, die entsprechend nachstehender Bedingungen an das Werk zurückgesandt werden. Vor allen Rücklieferungen an Digital Security Controls muss eine Rückgabenummer erhalten werden. Es werden keine Rücklieferungen ohne vorherige Autorisierung durch Digital Security Controls entgegen genommen.

Produkte, die von Digital Security Controls als reparaturfähig angesehen werden, werden repariert und zurückgesandt. Ein zuvor von Digital Security Controls festgesetzter Betrag, der von Zeit zu Zeit überarbeitet wird, wird für jedes reparierte Gerät berechnet.

**TL260GS/TL265GS, GS2060/GS2065, TL260/TL265 wurden von Telefication, in Übereinstimmung mit EN50131-1 Anforderungen, für ATSS zertifiziert.**

## Einleitung

**HINWEIS:** Benutzen Sie nicht diese Formulare, um TL260/TL265-Wählergeräte zu programmieren.

Die Netzwerk/GPRS-Programmierbereiche und Formulare in dieser Anleitung sind nur für folgende Wählergeräte gedacht: GS2060, GS2065, TL260GS, TL265GS.

Die Nummern von Umschalteneinstellungen werden nur dann angezeigt, wenn die Option AN ist, nicht wenn entsprechende Option AUS ist. Beispiel: Umschalteneinstellung [-3--6--] bedeutet, dass Option 3 und 6 AN sind, alle anderen AUS.

Hexadezimale Einträge werden mit führenden Nullen immer in voller Länge angezeigt.

**HINWEIS:** Ein autorisierter Zugang zur DLS wird benötigt, um einen Netzwerk/GPRS-Programmierbereich verändern zu können. Bestimmte Bereiche müssen konfiguriert werden, damit das Wählergerät und die Zentrale ordnungsgemäß arbeiten. Siehe auch das Wählergerät-Installationshandbuch für Anleitungen bezüglich der Installation und der Initialisierung des Wählergeräts.

## Netzwerk/GPRS Programmierbereiche

Die Programmierbereiche in dieser Anleitung können durch Fernwartung oder über den Programmierbereich für Netzwerk/GPRS an der Zentrale erreicht werden. Geben Sie [\*][8][Errichter-Code][851] ein. Danach folgen die Bereiche, die in dieser Anleitung beschrieben sind (z.B. [001] Netzwerk IP-Adresse). Das Formular am Ende dieser Anleitung kann dazu genutzt werden, Änderungen festzuhalten, wenn die Programmierungen vom Standard abweichen.

Netzwerk/GPRS Programmierbereiche können über DLS IV oder per Bedienteilprogrammierung an der Zentrale erreicht werden. Der Errichter sollte alle Programmänderungen im Formularbereich dieser Anleitung festhalten.

**HINWEIS:** Nachdem Änderungen der Standardprogrammierung durchgeführt wurden, sollte das Wählergerät neugestartet werden (Bereich [999]).

## Systemeinstellungen

### [001] Netzwerk IP-Adresse

Standard 000.000.000.000

Geben Sie die IP-Adresse des 2-Weg Wählergeräts ein. Stellen Sie sicher, dass die IP-Adresse des Wählergeräts einzigartig in ihrem Netzwerk ist. Das Format sind 4 Felder mit je 3 dezimalen Nummern. Gültiger Bereich: 000-255. Wenn eine IP-Adresse in diesem Bereich programmiert wurde, wird das Gerät mit statischer IP arbeiten (DHCP deaktiviert). Bereiche [002] und [003] müssen ebenfalls programmiert werden, wenn eine statische IP-Adresse verwendet wird.

**HINWEIS:** Dieser Bereich arbeitet standardmäßig mit Dynamic Host Configuration Protokoll (DHCP). Wenn DHCP aktiviert ist, wird es die Werte für die Bereiche [001] bis [003] automatisch setzen. Erst wenn eine Programmierung in diesem Bereich durchgeführt wird, wird das DHCP deaktiviert und auf statische IP umgeschaltet.

### [002] Netzwerk Subnetzmaske

Standard 255.255.255.000

Geben Sie die Netzwerk IP Subnetzmaske ihres 2-Weg Wählergeräts ein. Das Format sind 4 Felder mit je 3 dezimalen Nummern. Gültiger Bereich: 000-255.

**HINWEIS:** Wenn DHCP aktiviert ist (Bereich [001] weicht nicht vom Standard ab), setzt dieser den Wert für die Subnetzmaske und die programmierten Werte werden ignoriert.

### [003] Netzwerk Gateway

Standard 000.000.000.000

Geben Sie die Netzwerk Gateway IP-Adresse Ihres 2-Weg Wählergeräts ein. Die Gateway-Adresse wird benötigt, wenn im lokalen Netzwerk ein Router benutzt wird, um die Ziel-IP-Adresse (programmiert im Bereich [001]) zu erreichen. Das Format sind 4 Felder mit je 3 dezimalen Nummern. Gültiger Bereich: 000-255.

**HINWEIS:** Wenn DHCP aktiviert ist (Bereich [001] weicht nicht vom Standard ab), setzt dieser den Wert für die Gateway-Adresse und die programmierten Werte werden ignoriert.

### [004] Empfänger Überwachungsintervall

Standard 0087 / 135

Wenn eine Empfängerüberwachung aktiviert wurde (Bereich [005] Option [3] AN), sendet das Gerät Impulse zum Netzwerkempfänger 1 oder zum GPRS-Empfänger 1, um den Kommunikationsweg zu testen. Benutzen Sie diesen Bereich, um das Intervall (in Sekunden) zu programmieren, in dem die Impulse geschickt werden sollen. Gültiger Bereich 000A bis FFFF Sekunden. Wenn der programmierte Wert weniger als 10 Sekunden (000A) beträgt, wird die Überwachung deaktiviert.

**HINWEIS:** Es wird empfohlen, das Überwachungsintervall mit einem Wert von mindestens 65 Sekunden (0041) weniger als dem programmierten Überwachungsfenster am Empfänger zu programmieren. Beispiel: Wenn das Überwachungsfenster am Empfänger 200 Sekunden (00C8) ist, sollte das Überwachungsintervall beim Wählergerät 135 Sekunden (0087) oder weniger betragen (00C816 - 004116 = 008716 hexadezimal)

### [005] Systemumschalteneinstellungen 1

**HINWEIS:** Drücken Sie die Umschalt Nummer am Bedienteil, um die Option AN oder AUS zu schalten. Wenn die Nummer angezeigt wird, ist die Option AN, wenn die Nummer nicht angezeigt wird, ist sie AUS.

### [1] Netzwerkempfänger 1 Überwachung

Standard AUS (nur TL260GS und TL265GS)

**AN:** Netzwerkempfänger 1 wird überwacht und Impulse werden zum Netzwerkempfänger 1 übertragen. Das Überwachungsintervall wird in Bereich [004] programmiert.

**AUS:** Netzwerkempfänger 1 wird nicht überwacht. Wenn deaktiviert: Impuls 1 wird ungeachtet des Überwachungstyps (Impuls 1 oder 2) zum Netzwerkempfänger stündlich einmal gesendet. Der Impuls wird solange alle 5 Sekunden geschickt, bis er erkannt wird (ACK). Wird nach einer Zeit (Empfänger Überwachungsintervall + 75 Sekunden) kein Ereignis oder Impuls empfangen und bestätigt (ACK), wird ein Supervisor-Fehler ausgegeben.

**HINWEIS:** *Netzwerkempfänger 2 kann nicht überwacht werden.*

## **[2 ] GPRS-Empfänger 1 Überwachung**

Standard AUS

**AN:** GPRS-Empfänger 1 wird überwacht und Impulse werden zum GPRS-Empfänger 1 übertragen. Das Überwachungsintervall wird in Bereich [004] programmiert. Wenn die Bestätigung (ACK) für den Impuls nicht empfangen wird, wird der Impuls alle 5 Sekunden neu übertragen. Bei einem „ACK-Fehler“ werden 2 aufeinander folgende Impulse den Sender zurücksetzen.

**AUS:** GPRS-Empfänger 1 wird nicht überwacht. Wenn deaktiviert, werden keine Impulse zum Empfänger geschickt.

**HINWEIS:** *GPRS-Empfänger 2 kann nicht überwacht werden.*

## **[3] Überwachungstyp**

Standard AUS

**AN:** Impuls 1 (gewerbliche Überwachung). Dieser Überwachungstyp ist empfohlen für Anlagen, bei denen eine wechselnde Erkennung beim Überwachungspaket benötigt wird.

**AUS:** Impuls 2 (private Überwachung). Dieser Überwachungstyp ist empfohlen für Anlagen, bei denen eine Überwachung des Kommunikationswegs benötigt wird (keine wechselnde Erkennung).

**HINWEIS:** *Gewerbliche Überwachung ist datenintensiver als die private Überwachung und sollte wirklich nur dann benutzt werden, wenn es für die Art der Installation erforderlich ist.*

## **[4] Primäres GSM**

Standard AUS (TL260GS / TL265GS); AN (GS2060 / GS2065)

**AN:** GPRS ist der Hauptkommunikationsweg. Netzwerkkanäle werden sekundär benutzt, wenn sie vorhanden sind.

**AUS:** Netzwerkkanäle stellen den Hauptkommunikationsweg für das 2-Weg Wählgerät dar. GPRS wird als Backup benutzt.

**HINWEIS:** *Wenn das Wählgerät eine SMS-Verbindungsanfrage von DLS (Software) erhält, wird es immer den Hauptkommunikationsweg zuerst nutzen, um sich mit DLS zu verbinden. Erst wenn der Hauptkommunikationsweg fehlschlägt, wird es den sekundären Weg wählen.*

## **[5] Redundante Kommunikation**

Standard AUS (nur TL260GS / TL265GS)

**AN:** Ereignisse werden an Netzwerkempfänger 1 und GPRS-Empfänger 1 zur gleichen Zeit gesendet. Ereignisse werden an Netzwerkempfänger 2 und GPRS-Empfänger 2 zur gleichen Zeit gesendet. Solange das Ereignis erfolgreich über einen der beiden Wege übertragen werden kann (Netzwerk / GPRS), wird das Wählgerät zum nächsten Ereignis springen.

**HINWEIS:** *Konfigurieren Sie nicht Netzwerkempfänger 1 und GPRS-Empfänger 1 mit derselben IP-Adresse und demselben Empfänger-Port. Dasselbe gilt für Netzwerkempfänger 2 und GPRS-Empfänger 2.*

**AUS:** Ereignisse werden zu den einzelnen Empfängern separat geschickt.

**HINWEIS:** *Diese Option sollte AUS sein, wenn die Nachricht garantiert bei beiden Empfängern ankommen soll.*

## **[6] Fernwartung: Firmware Update**

Standard AN

**AN:** Die Firmware des Wählgeräts kann per Fernwartung über Netzwerk / GPRS upgedatet werden.

**AUS:** Die Firmware des Wählgeräts kann nicht per Fernwartung upgedatet werden. Lokales Firmware Update ist dennoch möglich.

## **[7] Wechselnde Testübertragung**

Standard AUS

**AN:** Wenn eine zyklische Testübertragung stattfindet, wird die Testübertragung mit jedem Testübertragungsintervall abwechselnd zu den primären und sekundären Empfängern gesendet.

**AUS:** Wenn eine zyklische Testübertragung stattfindet, wird die Testübertragung an die programmierten Empfänger gesendet (basierend auf den Einstellungen bei den zyklischen Testübertragungsreporting-Codes).

## **[8] GSM-Störung schwaches Signal**

Standard (AUS)

Diese Option deckt die Störung schwaches Signal vom GSM-Störungseignis (5 Blinkzeichen der gelben Störungs-LED) ab.

**AN:** Ein GSM-Störungseignis (5 Blinkzeichen) wird an den Empfänger übertragen, wenn der Funksignalpegel unter den Schwellenwert abfällt (durchschnittlicher CSQ-Pegel ist 5 oder weniger).

**AUS:** Ein GSM-Störungseignis (5 Blinkzeichen) wird nicht an den Empfänger übertragen, wenn der Funksignalpegel unter den Schwellenwert abfällt (durchschnittlicher CSQ-Pegel ist 5 oder weniger).

## [006] Systemumschalteneinstellungen 2

### [1] Netzwerkkempfänger 1

Standard AN; AUS (bei GS2060 / GS2065)

AN:Netzwerkkempfänger 1 ist aktiviert.

AUS:Netzwerkkempfänger 1 ist deaktiviert.

### [2] Netzwerkkempfänger 2

Standard AN; AUS (bei GS2060 / GS2065)

AN:Netzwerkkempfänger 2 ist aktiviert.

AUS:Netzwerkkempfänger 2 ist deaktiviert.

### [3] Reserviert

Standard AUS

### [4] GPRS-Empfänger 1

Standard AN

AN:GPRS-Empfänger 1 ist aktiviert.

AUS:GPRS-Empfänger 1 ist deaktiviert.

### [5] GPRS-Empfänger 2

Standard AN

AN:GPRS-Empfänger 2 ist aktiviert.

AUS:GPRS-Empfänger 2 ist deaktiviert.

### [6] Reserviert

### [7] DLS über GPRS

Standard AN

**HINWEIS:** Stellen Sie diese Option auf AUS, wenn Sie für DLS den GPRS-Pfad vollständig sperren möchten.

AN:DLS kann GPRS benutzen.

AUS:DLS kann GPRS nicht benutzen.

**HINWEIS:** Wenn die Option AUS ist, werden DLS-Sitzungen nur über Netzwerk stattfinden, ungeachtet worauf der Hauptkommunikationsweg (Bereich [005] Option [4]) gesetzt wurde. Wenn diese Option AN ist, wird sich DLS zuerst über den Hauptkommunikationsweg verbinden und wenn die Sitzung fehlschlägt, den sekundären Kommunikationsweg benutzen.

### [8] Reserviert

Standard AN

### [007] DNS-Server 1 IP-Adresse

Standard 000.000.000.000

Geben Sie die IP-Adresse für DNS-Server 1 ein. Das Format sind 4 Felder mit je 3 dezimalen Nummern.

Gültiger Bereich: 000-255.

**HINWEIS:** Wenn kein Wert programmiert und DHCP benutzt wird, wird der DHCP-Server die Adresse konfigurieren. Wenn eine Adresse angegeben und DHCP benutzt wird, wird die von Ihnen programmierte Adresse statt der DHCP-Adresse benutzt.

### [008] DNS-Server 2 IP-Adresse

Standard 000.000.000.000

Geben Sie die IP-Adresse für DNS-Server 2 ein. Das Format sind 4 Felder mit je 3 dezimalen Nummern.

Gültiger Bereich: 000-255.

**HINWEIS:** Wenn kein Wert programmiert und DHCP benutzt wird, wird der DHCP-Server die Adresse konfigurieren. Wenn eine Adresse angegeben und DHCP benutzt wird, wird die von Ihnen programmierte Adresse statt der DHCP-Adresse benutzt.

### [009] Sprache

Standard 01

OPT	Sprache	OPT	Sprache	OPT	Sprache	OPT	Sprache
00	Reserviert	08	Tschechisch (Čeština)	16	Türkisch (Türkçe)	24	Litauisch (Lietuviškai)
01	Englisch (English)	09	Finnisch (Soumen)	17	Reserviert	25	Ukrainisch (Українська)
02	Spanisch (Español)	10	Deutsch	18	Kroatisch (Hrvatska)	26	Slowakisch (Slovenčina)
03	Portugiesisch (Português)	11	Schwedisch (Svenska)	19	Ungarisch (Magyar)	27	Serbisch (Srpski)
04	Französisch (Français)	12	Norwegisch (Norsk)	20	Rumänisch (Român)	28	Estnisch (Eesti)
05	Italienisch (Italiano)	13	Dänisch (Dansk)	21	Russisch (Русский)	29	Slowenisch (Slovenski)
06	Niederländisch(Niederlandese)	14	Hebräisch (עברית)	22	Bulgarisch (Български)	30 - 99	Reserviert
07	Polnisch (Polska)	15	Griechisch (Ελληνικά)	23	Lettisch (Latviešu)		

**HINWEIS:** Führen Sie unmittelbar nach der Sprachauswahl in diesem Bereich einen „Sprachstandard“ in Bereich [999] Option [11] aus, um programmierbare Benennungen in der ausgewählten Sprache zu erhalten. Die Auswahl einer ungültigen Nummer wird den Standard auf Englisch (01) setzen.

## Programmiereinstellungen

### [011] Errichter-Code

Standard (CAFE) 51966

Diese Option wird benutzt, um den Errichter-Code des Wählgeräts zu programmieren. Der Errichter-Code wird für die Programmierung des Wählgeräts über DLS IV benötigt.

Gültige Einträge liegen im Hexadezimalbereich von 0000-FFFF.

### [012] DLS ankommender lokaler Port

Standard (0BF6/3062)

Dieser Port wird von DLS IV genutzt, wenn es sich mit dem Wählgerät verbindet. Der Router oder das Gateway sollten mit einem TCP Port Forward programmiert sein, um das Signal an die Wählgerät IP-Adresse weiterleiten zu können.

Gültige Einträge liegen im Hexadezimalbereich von 0000-FFFF.

### [013] DLS abgehender lokaler Port

Standard (0BF8/3066)

Dieser lokale Port wird genutzt, wenn sich das Wählgerät mit der DLS IV verbindet, nachdem eine SMS-Anfrage an das Wählgerät geschickt wurde. Sie können diese Option benutzen, um den Wert für den lokalen abgehenden Port einzustellen.

Dies sollte benutzt werden, wenn das Wählgerät hinter einer Firewall ist und eine bestimmte Port Nummer benötigt, die vom Netzwerkadministrator festgelegt wird. In den meisten Fällen ist eine Änderung des Standardwerts oder der Konfiguration der Firewall nicht notwendig.

Gültige Einträge liegen im Hexadezimalbereich von 0000-FFFF.

**HINWEIS: Wenn Bereich [006] Option [7] AN ist, benutzt DLS für die Sitzung den Hauptkommunikationsweg. Wenn Bereich [006] Option [7] AUS ist, benutzt DLS den Netzwerk-Kommunikationsweg, falls verfügbar.**

### [021] System Account Code

Standard (FFFFFF)

Der System Account Code wird benutzt, wenn ein Ereignis, das vom Wählgerät generiert wurde, übermittelt wird (Störung: Zentrale Abwesend). Es wird empfohlen, den Account Code und den Zentralenzugang mit der gleichen Nummer zu belegen.

Gültige Einträge liegen im Hexadezimalbereich von 000001-FFFFFFE. Wenn ein 4-stelliger Account Code benutzt wird, müssen die letzten beiden Stellen mit FF belegt sein. Wenn der Wert in diesem Bereich nur mit „0“ oder „F“ belegt ist, wird eine Störung angezeigt: Wählgerät-Konfiguration (gelbe Anzeige blinkt 12x).

**HINWEIS: HINWEIS: Mit der Alexor v1.1 synchronisiert sich der Account Code automatisch mit der Zentrale, unabhängig von dem in diesem Bereich programmierten Wert.**

### [022] Kommunikationsprotokolle

Standard (04)

Programmieren Sie für Kontakt-ID „03“ und für SIA „04“. Wenn die Zentrale Alexor v1.1 verwendet wird, synchronisiert sich das Wählgerät mit der Zentrale und benutzt das gleiche Kommunikationsprotokoll wie die Zentrale, unabhängig von dem in diesem Bereich programmierten Wert.

Das Wählgerät kann interne Ereignisse im SIA- oder Kontakt-ID-Protokoll übertragen. Das SIA-Kommunikationsprotokoll verwendet Level 2 des SIA Digital Communication Standard (Oktober 1997). Dieses Protokoll schickt den Account Code zusammen mit der Datenübertragung.

Die Übertragung schaut am Empfänger ähnlich aus wie folgt: SIA: Nri0 ET001 (**Nri0** = System-Benennung; Nri1 - Nri8 = Bereich-Benennung 1-8); **N** = Neues Ereignis; **ri0** = Bereichs-Identifizierer; **ET** = Zentrale Abwesend Störung; **001** = Zone 001. Kontakt-ID:00 benutzt die System-Benennung; 01-08 = Bereich-Benennung 1-8

## Wählgerät Reporting Codes

Ereignis	SIA-Identifizierer	SIA-Reporting Code	Kontakt-ID Qualifizierer	Kontakt-ID Ereignis Code	Kontakt-ID Reporting Code	Kontakt-ID Benutzer/Zone
Zentrale Abwesend Störung [023]	ET	001	1	3	55	001
Zentrale Abwesend Störung Reset [024]	ER	001	3	3	55	001
Radio Activation Restore [025]	RS	001	3	5	52	001
Netzwerk 1 Test-übertragung [026]	RP	001	1	6	A3	951
Netzwerk 2 Test-übertragung [027]	RP	002	1	6	A3	952
GPRS 1 Testübertragung [028]	RP	003	1	6	A3	955
GPRS 2 Testübertragung [029]	RP	004	1	6	A3	956
Wählfehler Reset [030]	YK	001	3	3	54	001

### [023] Störung: Zentrale Abwesend

Standard (FF)

Programmieren Sie 00, um die Ereignisübertragung auszuschalten, und FF, um Sie einzuschalten. Dieses Ereignis passiert, wenn die Kommunikation mit der Zentrale für mehr als 60 Sekunden verloren gegangen ist.

### [024] Störung: Zentrale Abwesend Reset

Standard (FF)

Programmieren Sie 00, um die Ereignisübertragung auszuschalten, und FF, um Sie einzuschalten. Dieses Ereignis passiert, wenn die Kommunikation mit der Zentrale wieder vorhanden ist.

### System Testeinstellung [026]-[029]

Testübertragungen zum primären Empfänger mit Backup zum sekundären Empfänger



Stellen Sie Bereich [026] auf „FF“ und Bereich [027] auf „00“ ein. Stellen Sie Bereich [028] auf „FF“ und Bereich [029] auf „00“ ein.

- Wenn die Testübertragung zum primären Empfänger fehlschlägt, wird sie an den sekundären Empfänger übertragen.
- Wenn die Testübertragung zum sekundären Empfänger fehlschlägt, wird ein Wählfehler generiert. Testübertragungen je zum primären Empfänger und zum sekundären Empfänger

Stellen Sie Bereich [026] auf „FF“ und Bereich [027] auf „FF“ ein. Stellen Sie Bereich [028] auf „FF“ und Bereich [029] auf „FF“ ein.

- Das Wählergerät schickt die zyklische Testübertragung zu jedem Empfänger separat ohne Backups.
- Wenn die Testübertragung zu einem der Empfänger fehlschlägt, wird ein Wählfehler generiert.

## **Alternative Testübertragung**

Die Alternative Testübertragung kann im Bereich [007] Option [7] ein- oder ausgeschaltet werden.

### **[026] Netzwerk 1 Testübertragung**

Standard (FF)

Programmieren Sie 00, um die Ereignisübertragung auszuschalten, und FF, um Sie einzuschalten. Siehe System-Testeinstellungen (oben) für nähere Details.

### **[027] Netzwerk 2 Testübertragung**

Standard (00)

Programmieren Sie 00, um die Ereignisübertragung auszuschalten, und FF, um Sie einzuschalten. Siehe System-Testeinstellungen (oben) für nähere Details.

### **[028] GPRS 1 Testübertragung**

Standard (FF)

Programmieren Sie 00, um die Ereignisübertragung auszuschalten, und FF, um Sie einzuschalten. Siehe System-Testeinstellungen (oben) für nähere Details.

### **[029] GPRS 2 Testübertragung**

Standard (00)

Programmieren Sie 00, um die Ereignisübertragung auszuschalten, und FF, um Sie einzuschalten. Siehe System-Testeinstellungen (oben) für nähere Details.

**HINWEIS:** Das Zeitintervall zwischen den zyklischen Testübertragungen (in Minuten) wird in Bereich [125] (Netzwerk) und in Bereich [225] (GPRS) programmiert.

### **[030] Wählfehler Reset**

Standard (FF)

Programmieren Sie 00, um die Ereignisübertragung auszuschalten, und FF, um Sie einzuschalten. Dieses Ereignis passiert, wenn eine Wählfehlerbedingung im System zurückgesetzt wird.

Einstellungen des Netzwerkempfängers 1 (benötigt nur für TL260GS/TL265GS)

### **[101] Netzwerkempfänger 1 Account Code**

Standard (0000000000)

Der Account Code wird von der Zentrale benutzt, um zwischen den Überträgern zu unterscheiden. Das passiert, wenn Überwachungsimpulse an den Empfänger der Zentrale geschickt werden. Signale, die von der Zentrale empfangen werden, benutzen die Zentralen-Accountnummer.

Gültige Einträge liegen im Hexadezimalbereich von 0000000001-FFFFFFFFFE. Wenn der Wert in diesem Bereich nur mit „0“ oder „F“ belegt ist, wird eine Störung: Wählergerät-Konfiguration (gelbe Anzeige blinkt 12x) ausgegeben.

**HINWEIS:** Wenn Netzwerkempfänger 1 und GPRS-Empfänger 1 der gleiche Empfänger sind, wird nur Netzwerkempfänger 1 benutzt.

### **[102] Netzwerkempfänger 1 DNIS**

Standard (000000)

Der DNIS wird zusätzlich zum Account Code genutzt, um das Wählergerät als Zentrale zu identifizieren.

Gültige Einträge liegen im Hexadezimalbereich von 000000-099999. Der Wert beginnt mit einer 0 gefolgt von 5 Ziffern des DNIS. Das Format wird in binären Dezimalcode (BCD) eingegeben.

**HINWEIS:** Netzwerk/GPRS-Empfänger müssen mit einem einzigartigen DNIS programmiert werden.

### **[103] Netzwerkempfänger 1 IP-Adresse**

Standard (127.000.000.001)

Die Programmierung der Netzwerkempfänger 1 IP-Adresse mit dem Standardwert erlaubt dem Wählergerät, in einem nicht überwachten Modus zu arbeiten. Der nicht überwachte Modus wird benutzt, wenn ein Empfänger nicht verfügbar ist und das Gerät eine DLS-Sitzung durchführen soll.

Eine typische Anwendung ist eine Installation, bei der ein Kunde täglich aufgrund von Zugangskontrollen die Alarmzentrale programmiert und trotzdem Alarme erhalten möchte, ohne zusätzliche Hardware oder Software zu erwerben.

Wird dieser Bereich mit 127.000.000.002 programmiert, wird ein Benachrichtigungsmodus aktiviert. Der Benachrichtigungsmodus wird verwendet, wenn ein Empfänger nicht verfügbar ist, aber eine SMS-Benachrichtigung erforderlich ist.

Geben Sie die Netzwerkempfänger 1 IP-Adresse ein. Das Format sind 4 Felder mit je 3 dezimalen Nummern. Gültiger Bereich: 000-255. Diese Information erhalten Sie von Ihrer Zentrale.

**HINWEIS:** Wenn eine gültige IP-Adresse programmiert wurde, ist Netzwerkempfänger 1 aktiviert und kommuniziert Ereignisse über den Netzwerkpfad.

Netzwerkempfänger 1 und GPRS-Empfänger 1 können so konfiguriert sein, dass sie denselben Empfänger der Zentrale benutzen. Um das Gerät so zu konfigurieren, dass es diese allgemeine Empfangsmodusfunktion benutzt, programmieren Sie den Netzwerkempfänger 1, den GPRS-Empfänger 1, die IP-Adresse und den Port mit den gleichen Werten.

**HINWEIS:** Wenn unter diesem Modus gearbeitet wird, wird der Netzwerkempfänger 1 Account Code für die Kommunikation über das Netzwerk und GPRS benutzt.

#### **[104] Netzwerkempfänger 1 Remote Port**

Standard (0BF5/3061)

Diese Option bestimmt den Port des Netzwerkempfängers 1.

Gültige Einträge liegen im Hexadezimalbereich von 0000-FFFF.

#### **[105] Netzwerkempfänger 1 lokaler Port**

Standard (0BF4/3060)

Sie können diese Option nutzen, um den Wert für den lokalen Ausgangsport zu setzen. Dies sollte verwendet werden, wenn das Wählergerät hinter einer Firewall ist und eine bestimmte Port Nummer benötigt, die vom Netzwerkadministrator festgelegt wird.

Gültige Einträge liegen im Hexadezimalbereich von 0000-FFFF.

#### **[106] Netzwerkempfänger 1 Domain Name**

Standard ( )

Dieser Bereich ist 32 ASCII-Zeichen lang.

### **Einstellungen des Netzwerkempfängers 2**

(benötigt nur für TL260GS/TL265GS)

#### **[111] Netzwerkempfänger 2 Account Code**

Standard (0000000000)

Der Account Code wird von der Zentrale benutzt, um zwischen den Überträgern zu unterscheiden. Das passiert, wenn Überwachungsimpulse an den Empfänger der Zentrale geschickt werden. Signale, die von der Zentrale empfangen werden, benutzen die Zentralen-Accountnummer.

Gültige Einträge liegen im Hexadezimalbereich von 0000000001-FFFFFFFFFE. Wenn der Wert in diesem Bereich nur mit „0“ oder „F“ belegt ist, wird eine Störung ausgegeben: Wählergerät-Konfiguration (gelbe Anzeige blinkt 12x).

**HINWEIS:** Wenn Netzwerkempfänger 2 und GPRS-Empfänger 2 der gleiche Empfänger sind, wird nur Netzwerkempfänger 2 benutzt.

#### **[112] Netzwerkempfänger 2 DNIS**

Standard (000000)

Der DNIS wird zusätzlich zum Account Code genutzt, um das Wählergerät als Zentrale zu identifizieren. Gültige Einträge liegen im Hexadezimalbereich von 000000-099999. Der Wert beginnt mit einer 0 gefolgt von 5 Ziffern des DNIS. Das Format wird in binären Dezimalcode (BCD) eingegeben.

**HINWEIS:** Netzwerk/GPRS-Empfänger müssen mit einem einzigartigen DNIS programmiert werden.

#### **[113] Netzwerkempfänger 2 IP-Adresse**

Standard (000.000.000.000)

Die Programmierung der Netzwerkempfänger 2 IP-Adresse mit dem Standardwert deaktiviert das Netzwerk. Geben Sie die Netzwerkempfänger 2 IP-Adresse ein. Das Format sind 4 Felder mit je 3 dezimalen Nummern. Gültiger Bereich: 000-255.

**HINWEIS:** Wenn eine gültige IP-Adresse programmiert wurde, ist Netzwerkempfänger 2 aktiviert und kommuniziert Ereignisse über den Netzwerkpfad.

Netzwerkempfänger 2 und GPRS-Empfänger 2 können so konfiguriert sein, dass sie denselben Empfänger der Zentrale benutzen. Um das Gerät so zu konfigurieren, dass es diese allgemeine Empfangsmodusfunktion benutzt, programmieren Sie den Netzwerkempfänger 2, den GPRS-Empfänger 2, die IP-Adresse und den Port mit den gleichen Werten. Wenn unter diesem Modus gearbeitet wird, wird der Netzwerkempfänger 1 Account Code für die Kommunikation über Netzwerk und GPRS benutzt.

**HINWEIS:** Programmieren Sie Netzwerkempfänger 1 und Netzwerkempfänger 2 nicht mit denselben Werten.

#### **[114] Netzwerkempfänger 2 Remote Port**

Standard (0BF5/3061)

Diese Option bestimmt den Port des Netzwerkempfängers 2. Dies sollte verwendet werden, wenn das Wählergerät hinter einer Firewall ist und eine bestimmte Port Nummer benötigt, die vom Netzwerkadministrator festgelegt wird. Gültige Einträge liegen im Hexadezimalbereich von 0000-FFFF.

**HINWEIS:** Programmieren Sie den lokalen Port von Netzwerkempfänger 1 und Netzwerkempfänger 2 nicht mit denselben Werten.

#### **[115] Netzwerkempfänger 2 lokaler Port**

Standard (0BF9/3065)

Sie können diese Option nutzen, um den Wert für den lokalen Ausgangsport zu setzen. Dies sollte verwendet werden, wenn das Wählgerät hinter einer Firewall ist und eine bestimmte Port Nummer benötigt, die vom Netzwerkadministrator festgelegt wird.

Gültige Einträge liegen im Hexadezimalbereich von 0000-FFFF.

**HINWEIS:** Programmieren Sie den lokalen Port von Netzwerkempfänger 1 und Netzwerkempfänger 2 nicht mit denselben Werten.

### [116] Netzwerkempfänger 1 Domain Name

Standard ( )

Dieser Bereich ist 32 ASCII-Zeichen lang.

## Netzwerkeinstellungen

### [124] Netzwerk Testübertragungsuhrzeit

Standard (9999)

Geben Sie ein 4-stellige Zeit ein und benutzen Sie dazu das 24 Stunden Format (HH:MM), um die Testübertragungsuhrzeit einzustellen.

Gültige Einträge sind von 00 bis 23 für Stunden und 00 bis 59 für Minuten. Um die Testübertragungsuhrzeit auszuschalten geben Sie 9999 in diesen Bereich ein.

**HINWEIS:** Die interne Datums- und Uhrzeitanzeige wird automatisch konfiguriert, wenn sie mit dem Hauptempfänger kommuniziert.

### [125] Netzwerk zyklische Testübertragung

Standard (000000)

Dieser Wert repräsentiert die Zeit zwischen den Testübertragungen in Minuten. Dieser Bereich kann mit Werten von 000000 bis 999999 Minuten programmiert sein. Wenn das Gerät die erste zyklische Testübertragung gestartet hat, werden durch die programmierten Minuten alle zukünftigen Testübertragungen aufgehoben. Siehe Bereich [026] bis [029].

Testübertragungsintervall	Täglich	Wöchentlich	Monatlich
Programmierte Minuten	001440	010080	043200

**HINWEIS:** Das kleinste programmierbare gültige Intervall beträgt 5 Minuten. Ein programmiertes Intervall unter 5 Minuten deaktiviert die Testübertragung.

## Einstellungen des GPRS-Empfängers 1

### [201] GPRS-Empfänger 1 Account Code

Standard (0000000000)

Der Account Code wird von der Zentrale benutzt, um zwischen den Überträgern zu unterscheiden. Das passiert, wenn Überwachungsimpulse an den zentralen Stationsempfänger geschickt werden. Signale, die von der Zentrale empfangen werden, benutzen die Zentralen Accountnummer.

Gültige Einträge liegen im Hexadezimalbereich von 0000000001-FFFFFFFFFE. Wenn der Wert in diesem Bereich nur mit „0“ oder „F“ belegt ist, wird eine Störung: Wählgerät-Konfiguration (gelbe Anzeige blinkt 12x) ausgegeben.

### [202] GPRS-Empfänger 1 DNIS

Standard (000000)

Der DNIS wird zusätzlich zum Account Code genutzt, um das Wählgerät als Zentrale zu identifizieren.

Gültige Einträge liegen im Hexadezimalbereich von 000000-099999. Der Wert beginnt mit einer 0 gefolgt von 5 Zahlen des DNIS. Das Format wird in binären Dezimalcode (BCD) eingegeben.

**HINWEIS:** Netzwerk/GPRS-Empfänger müssen mit einem einzigartigen DNIS programmiert werden.

### [203] GPRS-Empfänger 1 IP-Adresse

Standard (000.000.000.000)

Geben Sie die GPRS-Empfänger 1 IP-Adresse ein. Das Format sind 4 Felder mit je 3 dezimalen Nummern. Gültiger Bereich: 000-255. Diese Information erhalten Sie von Ihrer zentralen Überwachungsstation. Wird dieser Bereich mit 127.000.000.002 programmiert, wird ein Benachrichtigungsmodus aktiviert. Der Benachrichtigungsmodus wird verwendet, wenn ein Empfänger nicht verfügbar ist, aber eine SMS-Benachrichtigung erforderlich ist.

**HINWEIS:** Wenn eine gültige IP-Adresse programmiert wurde, ist GPRS-Empfänger 1 aktiviert und kommuniziert Ereignisse über GPRS.

### [204] GPRS-Empfänger 1 Port

Standard (0BF5/3061)

Diese Option bestimmt den Port des GPRS-Empfängers 1. Dies sollte verwendet werden, wenn das Wählgerät hinter einer Firewall ist und eine bestimmte Port-Nummer benötigt, die vom Netzwerkadministrator festgelegt wird. Gültige Einträge liegen im Hexadezimalbereich von 0000-FFFF.

**HINWEIS:** Um den Empfänger zu deaktivieren, programmieren Sie „0000“.

### [205] GPRS-Empfänger 1 APN

Standard ( )

Der APN (Access Point Name) identifiziert das GPRS-Netzwerk, mit dem sich das Wählgerät verbindet. Sie erhalten die Informationen von Ihrem Netzwerkbetreiber. Programmieren Sie diesen Bereich mit 32 ASCII-

Zeichen. Wenn eine SIM-Karte mit einer benutzerdefinierten APN genutzt wird, wird sie keinen Zugriff auf das Internet haben. DLS und Fernwartung kann dennoch gemacht werden, wenn eine gültige öffentliche APN in Bereich [221] programmiert ist.

**HINWEIS:** Wenn dieser Bereich für GPRS-Empfänger 1 und 2 leer bleibt, zeigt das Gerät am Display „Störung Empfänger nicht verfügbar“ an (gelbe Anzeige blinkt 7x). Diese Option ist nicht verfügbar über die Programmierung mit dem Bedienteil PC1616/1832/PC1864.

### [206] GPRS-Empfänger 1 Domain Name

Standard ( )

Dieser Bereich ist 32 ASCII-Zeichen lang. Einstellungen des GPRS-Empfängers 2.

### [211] GPRS-Empfänger 2 Account Code

Standard (0000000000)

Der Account Code wird von der Zentrale benutzt, um zwischen den Überträgern zu unterscheiden. Das passiert, wenn Überwachungsimpulse an den zentralen Stationsempfänger geschickt werden. Signale, die von der Zentrale empfangen werden, benutzen die Zentralen Accountnummer.

Gültige Einträge liegen im Hexadezimalbereich von 0000000001-FFFFFFFE. Wenn der Wert in diesem Bereich nur mit „0“ oder „F“ belegt ist, wird eine Störung: Wählgerät-Konfiguration (gelbe Anzeige blinkt 12x) ausgegeben.

### [212] GPRS-Empfänger 2 DNIS

Standard (000000)

Der DNIS wird zusätzlich zum Account Code genutzt, um das Wählgerät als zentrale Station zu identifizieren. Gültige Einträge liegen im Hexadezimalbereich von 000000-099999. Der Wert beginnt mit einer 0 gefolgt von 5 Zahlen des DNIS. Das Format wird in binären Dezimalcode (BCD) eingegeben.

**HINWEIS:** Netzwerk/GPRS-Empfänger müssen mit einem einzigartigen DNIS programmiert werden.

### [213] GPRS-Empfänger 2 IP-Adresse

Standard (000.000.000.000)

Geben Sie die GPRS-Empfänger 2 IP-Adresse ein. Das Format sind 4 Felder mit je 3 dezimalen Nummern. Gültiger Bereich: 000-255. Diese Information erhalten Sie von Ihrer zentralen Überwachungsstation.

**HINWEIS:** Wenn eine gültige IP-Adresse programmiert wurde, ist GPRS-Empfänger 2 aktiviert und kommuniziert Ereignisse über GPRS.

### [214] GPRS-Empfänger 2 Port

Standard (0BF5/3061)

Diese Option bestimmt den Port des GPRS-Empfängers 2. Dies sollte verwendet werden, wenn das Wählgerät hinter einer Firewall ist und eine bestimmte Port Nummer benötigt, die vom Netzwerkadministrator festgelegt wird. Gültige Einträge liegen im Hexadezimalbereich von 0000-FFFF.

**HINWEIS:** Programmieren Sie GPRS-Empfänger 1 und 2 nicht mit denselben Werten.

### [215] GPRS-Empfänger 2 APN

Standard ( )

Der APN (Access Point Name) identifiziert das GPRS-Netzwerk, mit dem sich das Wählgerät verbindet. Sie erhalten die Informationen von Ihrem Netzwerkbetreiber. Programmieren Sie diesen Bereich mit 32 ASCII-Zeichen. DLS und Fernwartung kann dennoch gemacht werden, wenn eine gültige öffentliche APN in Bereich [221] programmiert ist.

**HINWEIS:** Wenn eine SIM-Karte mit einer benutzerdefinierten APN genutzt wird, wird sie keinen Zugriff auf das Internet haben. Wenn dieser Bereich für GPRS-Empfänger 1 und 2 leer bleibt, zeigt das Gerät im Display „Störung Empfänger nicht verfügbar“ an (gelbe Anzeige blinkt 7x). Diese Option ist nicht verfügbar über die Programmierung mit dem Bedienteil PC1616/1832/PC1864.

### [216] GPRS-Empfänger 2 Domain Name

Standard ( )

Dieser Bereich ist 32 ASCII-Zeichen lang.

## GPRS-Einstellungen

[221] GPRS öffentlicher APN

Standard ( )

Wenn Ihr Wählgerät mit einer privaten APN arbeitet, können Sie diese Option benutzen, um eine öffentliche APN für DLS-Sitzungen zu setzen. Sie erhalten die Informationen von Ihrem Netzwerkbetreiber. Der APN (Access Point Name) identifiziert das GPRS-Netzwerk, mit dem sich das Wählgerät verbindet.

**HINWEIS:** Diese Option ist nicht verfügbar über die Programmierung mit dem Bedienteil PC1616/1832/PC1864.

### [222] GPRS Login Benutzername

Standard ( )

Einige Netzwerkbetreiber erfordern Ihre Benutzerzugangsdaten, wenn sie sich über APN verbinden. Geben Sie hier Ihren Benutzernamen ein. Dieser Bereich ist 32 ASCII-Zeichen lang.

**HINWEIS:** Diese Option ist nicht verfügbar über die Programmierung mit dem Bedienteil PC1616/1832/PC1864.

### [223] GPRS Login Passwort

Standard ( )

Einige Netzwerkbetreiber erfordern Ihre Benutzerzugangsdaten, wenn Sie sich über APN verbinden. Geben Sie hier ihr Passwort ein. Dieser Bereich ist 32 ASCII-Zeichen lang.

**HINWEIS:** Diese Option ist nicht verfügbar über die Programmierung mit dem Bedienteil PC1616/1832/PC1864.

### [224] GPRS Testübertragungsuhrzeit

Standard (9999)

Geben Sie eine 4-stellige Zeit ein und benutzen Sie dazu das 24 Stunden Format (HH:MM), um die Testübertragungsuhrzeit einzustellen. Gültige Einträge sind von 00 bis 23 für Stunden und 00 bis 59 für Minuten.

**HINWEIS:** Um die Testübertragungsuhrzeit auszuschalten, geben Sie 9999 in diesen Bereich ein.

Die interne Datums- und Uhrzeitanzeige wird automatisch konfiguriert, wenn sie mit dem Hauptempfänger kommuniziert.

### [225] GPRS zyklische Testübertragung

Standard (000000)

Dieser Wert repräsentiert die Zeit zwischen den Testübertragungen in Minuten. Dieser Bereich kann mit Werten von 000000 bis 999999 Minuten programmiert sein. Wenn das Gerät die erste zyklische Testübertragung gestartet hat, werden durch die programmierten Minuten alle zukünftigen Testübertragungen aufgehoben. Siehe Bereich [026] bis [029].

Testübertragsintervall	Täglich	Wöchentlich	Monatlich
Programmierte Minuten	001440	010080	043200

**HINWEIS:** Das kleinste programmierbare gültige Intervall beträgt 5 Minuten. Ein programmiertes Intervall unter 5 Minuten deaktiviert die Testübertragung.

## Ereignisbenachrichtigung / Interaktivität Einstellungen

Wenn ein Ereignis von der Zentrale ausgelöst wird und die SMS-Benachrichtigung ist aktiviert (Bereich [301] Option [1] AN), wird eine SMS-Nachricht generiert und an die SMS-Telefonnummer gesendet (programmiert in den Bereichen [311] bis [318] für die Ereignisse, die in den Bereichen [321] bis [328] definiert wurden, wenn Option [7] AN ist). Das System wird einen Versuch starten, die SMS-Nachricht an jede der programmierten Nummern zu schicken, beginnend mit der 1. Nummer. Wenn das nicht erfolgreich ist, wird die SMS an die übrigen Telefonnummern übermittelt, bis sie erfolgreich zugestellt ist, oder alle Nummern benutzt wurden.

**Die SMS-Nachricht besteht aus 5 Teilen:**

Account-Name ([351]), Datum und Uhrzeit (TT/MM/JJ HH:MM), Bereich-Benennung ([353] bis [360]), Ereignisbenennung ([501] bis [594]) und Benutzer Benennung ([362] bis [400]) oder Zonen Benennung ([401] bis [464]).

Zusätzliche Leerzeichen in jedem der 5 Teile der Nachricht werden ignoriert, wenn die SMS-Nachricht generiert wird. Wenn die Nachricht zu lang ist, werden alle zusätzlichen Zeichen ignoriert und damit nicht in die generierte SMS-Nachricht eingefügt. (Zusätzliche Leerzeichen in jedem der 5 Teile der Nachrichten werden nicht übernommen, wenn die SMS generiert wird. Ist die SMS zu lang, werden alle zusätzlichen Zeichen nicht in die generierte Nachricht übernommen.)

**HINWEIS:** Wenn ein Zentralereignis während einer SMS-Übertragung stattfindet, wird die SMS-Nachricht verworfen und das neue Ereignis gesendet.

### [301] Interaktivität Umschalteneinstellungen

[1] **SMS-Benachrichtigung** (Standard AN)

[2] **Reserviert** (Standard AUS)

[3] **SMS-Interaktivität** (Standard AN)

[4] **Reserviert** (Standard AN)

[5] **SMS-Zeichenformat** (Standard AUS)

AN: SMS Unicode; maximale Nachrichtenlänge ist 70 Zeichen.

AUS: 7bit SMS; maximale Nachrichtenlänge ist 160 Zeichen.

[6] **Multiple SMS** (Standard AUS)

AN: Wenn eine Nachricht länger als erlaubt ist, wird die Nachricht verkettet und als multiple Nachricht gesendet.

AUS: Wenn eine Nachricht länger als erlaubt ist, werden alle zusätzlichen Zeichen gekürzt und die Nachricht gesendet.

[7]-[8] **Reserviert** (Standard AUS)

### [307] Trennzeichen

Standard 20

Gültiger Bereich: 00 bis FF. Der Wert „20“ ist hexadezimal und stellt ein Leerzeichen dar.

### [311] – [318] SMS Telefonnummer 1-8

Standard ( )

Diese Bereiche können über DLS IV oder Bedienteil programmiert werden. Bis zu 8 Telefonnummern können in den Bereichen [311] bis [318] programmiert werden. Jeder Bereich hat eine gültige Länge von 4 bis 32 Zeichen. Wenn einer der Bereiche mit keiner Programmierung versehen wird, ist diese Telefonnummer deaktiviert. Ein ausgelöstes SMS-Ereignis wird die SMS-Nachricht für Ereignisse, die in Bereich [321] bis [328] bestimmt wurden, in Reihenfolge an die programmierten Telefonnummern 1 bis 8 senden, bis eine Verbindung erfolgreich war. Diese Nummern sind sowohl für SMS-Benachrichtigungen,

als auch für SMS-Interaktivität. Der Benutzer kann seine Handynummer am Bedienteil im Menü [\*][6] „SMS Programmierung“ einspeichern. SMS-Benachrichtigung und SMS-Interaktivität benutzen den SMS-Versandservice des GSM-Netzes und unterliegen den Haftungsbestimmungen des SMS-Versands. Diese Haftungsbestimmungen umfassen die Verzögerung von Nachrichtenzustellungen und nicht garantierte Zustellung.

**HINWEIS:** *SMS interaktive (Bereiche [601] – [618]) wird nur SMS-Nachrichten von Handynummern verarbeiten, die in den Bereichen [311] bis [318] programmiert wurden, wenn SMS-Interaktivität aktiviert wurde (Bereich [301] Option [3] AN). SMS-Antworten sind in den Bereichen [621] – [630] angeführt. Eine leere Telefonnummer wird als deaktiviert angesehen.*

### **[321] – [328] SMS Telefonnummer 1-8 Umschalteneinstellungen**

Die Einstellungen in diesem Bereich legen den Typ des Ereignisses fest, das zur SMS Telefonnummer (programmiert in Bereich [311]-[318]) gesendet werden soll.

- [1] Alarm / Reset SMS-Benachrichtigung (Standard AN)
- [2] Sabotage / Reset SMS-Benachrichtigung (Standard AN)
- [3] Öffnen / Schließen SMS-Benachrichtigung (Standard AN)
- [4] Systemwartung SMS-Benachrichtigung (Standard AN)
- [5] Systemtest SMS-Benachrichtigung (Standard AN)
- [6] Internes Ereignis SMS-Benachrichtigung (Standard AN)
- [7] Aktiviert SMS-Benachrichtigung (Standard AN)
- [8] Aktiviert SMS-Benachrichtigung (Standard AN)

**HINWEIS:** *Jede Telefonnummer kann für unterschiedliche Ereignisbenachrichtigungen programmiert werden. Wenn mehr als eine Nummer ein Ereignis empfangen soll, wird das System die Nachricht zuerst an Telefonnummer 1 schicken. Es wird nur ein Versuch für jede programmierte Nummer unternommen. Benachrichtigungen können in Option [7] deaktiviert werden.*

## **Programmierung: Bereichsbenennung**

Jede Bereich-Benennung ist bis zu 32 ASCII-Zeichen lang (inklusive Leerzeichen). Die Benennungssprache wird in Bereich [009] festgelegt.

### **[351] Account-Name**

Standard: Security System

Die Account-Benennung ist bis zu 32 Zeichen lang und wird am Beginn jeder SMS-Nachricht, die vom Wählergerät gesendet wird, eingefügt. Diese Benennung wird benutzt, um das System für den Empfänger der SMS-Nachricht zu identifizieren.

### **[352] System-Benennung**

Standard: System Area

Die System-Benennung ist bis zu 32 Zeichen lang und wird für Benachrichtigungen benutzt, die das System betreffen.

**HINWEIS:** *Bei Anlagen mit nur einem Bereich kann die System-Benennung für alle Nachrichten verwendet werden.*

### **[353] – [360] Bereich-Benennung 1-8**

Standard: Partition x (x = Bereichsnummer 1-8)

Bereich-Benennungen sind bis zu 32 Zeichen lang und werden für Benachrichtigungen benutzt, die nur für einen bestimmten Bereich gelten.

**HINWEIS:** *Mit der Alexor v1.1 synchronisieren sich Bereich-Benennungen automatisch mit der Zentrale. Benennungen können lokal am Bedienteil geändert werden, aber die Änderungen werden mit der nächsten automatischen Synchronisation überschrieben.*

## **Programmierung: Benutzerbenennung**

[361] – [400] Benutzer-Benennung 1-40

Standard: Benutzer x (x = Benutzernummer 1-40)

Benutzer-Benennungen werden dazu benutzt, einen Benutzer für SMS-Benachrichtigungen zu identifizieren, die einen bestimmten Benutzer betreffen. Es gibt 40 programmierbare Benutzer-Benennungen und jede Benennung ist bis zu 16 Zeichen lang. Die Sprache der Benennung wird in Bereich [009] festgelegt.

## **Programmierung: Zonenbenennung**

[401]-[464] Zonen-Benennung 1-64

Standard: Zone n (n = Zonennummer 1-64)

Zonen-Benennungen sind bis zu 32 Zeichen lang und werden für Benachrichtigungen, die eine bestimmte Zone betreffen, genutzt. Die Sprache der Benennung wird in Bereich [009] festgelegt.

**HINWEIS:** *Mit der Alexor v1.1 synchronisieren sich Bereich-Benennungen automatisch mit der Zentrale. Benennungen können lokal am Bedienteil geändert werden, aber die Änderungen werden mit der nächsten automatischen Synchronisation überschrieben.*

## **Programmierung: Externes Ereignis Benennung**

[501] – [580] Ereignis-Benennung

Standard: (siehe Benennungsnummer in der Tabelle)

Es gibt 80 programmierbare Ereignis-Benennungen. Jede Benennung ist mit dem Text, der in der Tabelle aufgelistet ist, vorprogrammiert. Jede Benennung hat bis zu 32 ASCII-Zeichen (inklusive Leerzeichen). Die Sprache der Benennung wird in Bereich [009] festgelegt.

Ereignis-Benennung (Bereich)	Standard-Benennung	Ereignis-Benennung (Bereich)	Standard-Benennung
[501] Einbruch Alarm	[Burglary Alarm]	[502] Einbruch Alarm Reset	[Burglary Alarm Reset]
[503] Feuer Alarm	[Fire Alarm]	[504] Feuer Alarm Reset	[Fire Alarm Reset]
[505] 24-Stunden Alarm	[24 Hour Alarm]	[506] 24-Stunden Alarm Reset	[24 Hour Alarm Reset]
[507] Überfall Alarm	[Holdup Alarm]	[508] Überfall Alarm Reset	[Holdup Alarm Reset]
[509] Gas Alarm	[Gas / Carbon Monoxide Alarm]	[510] Gas Alarm Reset	[Gas/Carbon Monoxide Reset]
[511] Hitze Alarm	[High Temperature Alarm]	[512] Hitze Alarm Reset	[High Temperature Alarm Reset]
[513] Rettung Alarm	[Medical Alarm]	[514] Rettung Alarm Reset	[Medical Alarm Reset]
[515] Panik Alarm	[Panic Alarm]	[516] Panik Alarm Reset	[Panic Alarm Reset]
[517] Notfall Alarm	[Emergency Alarm]	[518] Notfall Alarm Reset	[Emergency Alarm Reset]
[519] Sprinkler Alarm	[Sprinkler Alarm]	[520] Sprinkler Alarm Reset	[Sprinkler Alarm Reset]
[521] Wasserstand Alarm	[Water Level Alarm]	[522] Wasserstand Alarm Reset	[Water Level Alarm Reset]
[523] Frost Alarm	[Low Temperature Alarm]	[524] Frost Alarm Reset	[Low Temperature Alarm Reset]
[525] Feuer Supervisor	[Fire Supervisory]	[526] Feuer Supervisor Reset	[Fire Supervisory Reset]
[527] Zone Sabotage	[Zone Tamper]	[528] Zone Sabotage Reset	[Zone Tamper Reset]
[529] Zone Störung	[Zone Fault]	[530] Zone Störung Reset	[Zone Fault Reset]
[531] Feuer Störung	[Fire Trouble]	[532] Feuer Störung Reset	[Fire Trouble Reset]
[533] Supervisor	[Module Supervisory Trouble]	[534] Supervisor Reset	[Module Supervisory Reset]
[535] Systemsabotage	[General System Tamper]	[536] Systemsabotage Reset	[General System Tamper Reset]
[537] Funkmelder Schwache Batterie	[Wireless Device Low Battery]	[538] Funkmelder schwache Batterie Reset	[Wireless Device Battery Reset]
[539] Zonenüberschreitung/Polizei Code	[Burglary Verified]	[540] Einbruch nicht verifiziert	[Burglary Not Verified]
[541] Zwang Alarm	[Duress Alarm]	[542] Öffnen nach Alarm	[Disarmed After Alarm]
[543] Kürzlich geschlossen	[Alarm Occurred After Arming]	[544] Alarm abgebrochen	[Alarm Canceled]
[545] Bedienteilsperre	[Keypad Lockout]	[546] Austrittsfehler	[Exit Fault]
[547] Teilschließen	[Armed With Zones Bypassed]	[548] Zonen Bypass	[Zone Bypassed]
[549] Zonen Bypass Rücksetzung	[Zone Unbypassed]	[550] Autom. Scharfschaltung Abbruch	[Automatic Arming Cancelled]
[551] Schließen	[Armed By]	[552] Öffnen	[Disarmed By]
[553] Spezielles Schließen	[Armed]	[554] Spezielles Öffnen	[Disarmed]
[555] Heimkehrfunktion	[Late To Open]	[556] Einbruch	[Delinquency]
[557] Systemfehler	[General System Trouble]	[558] Systemfehler Reset	[General System Trouble Reset]
[559] Stromstörung	[AC Power Failure]	[560] Stromstörung Reset	[AC Power Reset]
[561] Batteriefehler	[Battery Trouble]	[562] Batteriefehler Reset	[Battery Reset]
[563] Sirenenstörung	[Bell Circuit Trouble]	[564] Sirenenstörung Reset	[Bell Circuit Reset]
[565] Notstrom Störung	[Auxiliary Power Trouble]	[566] Notstromstörung Reset	[Auxiliary Power Reset]
[567] Erdung Fehler	[Ground Fault Trouble]	[568] Erdung Fehler Reset	[Ground Fault Reset]
[569] TLM-Fehler	[Telephone Line Failure]	[570] TLM-Fehler Reset	[Telephone Line Reset]
[571] Wählfehler	[Fail To Communicate Trouble]	[572] Wählfehler Reset	[Fail To Communicate Reset]
[573] Ereignisspeicher zu 75% voll	[Event Buffer Near Full]	[574] DLS Ankommand	[Remote Programming Begin]
[575] DLS abgehend	[Remote Programming End]	[576] Errichter Ankommand	[Local Programming Begin]
[577] Errichter abgehend	[Local Programming End]	[578] Gehstest Ankommand	[Walk Test Begin]
[579] Gehstest abgehend	[Walk Test End]	[580] Systemtest	[System Test Message]

## Programmierung: Interne Ereignis Benennung

Ereignis-Benennung (Bereich)	Standard-Benennung	Ereignis-Benennung (Bereich)	Standard-Benennung
[591] Zentrale Abwesend	[Panel Communications Trouble]	[592] Zentrale Abwesend Reset	[Panel Communications Restored]
[593]Wählergerät-Programmierung	[Communicator Programming Updated]	[594] Firmware Update	[Communicator Firmware Updated]

## SMS Interaktive Funktionen

SMS-Interaktivität ist bei Alexor v1.1 und neueren Zentralen verfügbar. Benutzer können eine SMS-Nachricht von ihrem Handy an die GSM-Rufnummer ihres Alarmsystems schicken. Interaktive Befehle werden nur von den Telefonnummern akzeptiert, die in den Bereichen [311] – [318] programmiert wurden.

**HINWEIS: SMS-Interaktivität kann für jede Telefonnummer in Bereich [321]-[328] Option [7] aktiviert oder deaktiviert werden.**

Das System wird Nachrichten, die von einer unbekannt (nicht programmierten) Nummer oder einer Nummer, die Interaktivität deaktiviert hat, geschickt werden, ablehnen. Das System wird auch Nachrichten ablehnen, die von einem Kommunikationsgerät, das Email-zu-SMS-Protokolle benutzt, ablehnen.

Wenn die erhaltene Nachricht eine gültige Bereichsnachricht enthält, wird die Zentrale die Funktion ausführen. Die Textnachrichten werden nicht auf Groß-/Kleinschreibung überprüft und zusätzliche Leerzeichen werden ignoriert. Ein Benutzer Code kann für manche SMS-Nachrichten benötigt werden.

Der Benutzer kann nur die Bereichsnummer oder aber die komplette Benennung schicken. Beispiel: „Abwesend Scharf Bereich 2 1234“ wird genauso akzeptiert wie „Abwesend Scharf 2“.

Die SMS-Nachricht besteht aus 3 Teilen: Befehl, Bereich-Benennung (oder nur die Bereichsnummer) und Zugangscode.

- Wenn ein Zugangscode in der Nachricht enthalten ist, wird dieser an die Zentrale zusammen mit dem angeforderten Befehl gesendet, um ihn auf Gültigkeit zu überprüfen.
- Wenn die Zentrale so konfiguriert ist, dass sie einen Zugangscode erfordert, und dieser ist nicht mitgesendet oder ungültig ist, wird die Zentrale den Befehl nicht ausführen (Fehler).

- Wenn die Zentrale die Funktion nicht ausführen kann, wird eine Antwort-SMS an den Benutzer geschickt. Die Antwort-SMS wird den erhaltenen Befehl wiederholen gefolgt von einem „fehlgeschlagen“ (Beispiel: „Nacht scharf Bereich 2 1234 fehlgeschlagen“).
- Die Bereich-Benennung oder Bereichsnummer kann bei Systemen mit nur einem Bereich in der SMS-Anfrage weggelassen werden (Beispiel: „unscharf 9123“)

**HINWEIS:** Die GSM-Rufnummer kann in Bereich [996] angesehen werden und vom Benutzer am Bedienteil, indem er Bereich [\*][6] „GSM-Rufnummer“ aufruft.

### **[601] Anwesend scharf**

Standard: Anwesend scharf

Senden Sie diesen Befehl an das System, um anwesend scharf zu schalten. Die Nachrichten kann eine Bereich-Benennung oder Bereichsnummer und einen Zugangscode enthalten.

### **[602] Abwesend scharf**

Standard: Abwesend scharf

Senden Sie diesen Befehl an das System, um abwesend scharf zu schalten. Die Nachrichten kann eine Bereich-Benennung oder Bereichsnummer und einen Zugangscode enthalten.

**HINWEIS:** Wenn die Zentrale einen Zugangscode benötigt und dieser wird nicht gesendet oder ist ungültig, wird die Funktion nicht ausgeführt.

### **[603] Nacht scharf**

Standard: Nacht scharf

Senden Sie diesen Befehl an das System, um Nacht scharf zu schalten. Die Nachrichten kann eine Bereich-Benennung oder Bereichsnummer und einen Zugangscode enthalten.

### **[604] Unscharf**

Standard: unscharf

Senden Sie diesen Befehl an das System, um unscharf zu schalten. Die Nachrichten kann eine Bereich-Benennung oder Bereichsnummer und einen Zugangscode enthalten.

### **[605]-[608] PGM-Ausgänge 1-4 aktivieren**

Standard: PGM-Ausgang n aktivieren (n = PGM-Ausgang 1-4)

Senden Sie diesen Befehl an das System, um einen PGM-Ausgang zu aktivieren. Die Nachrichten kann eine Bereich-Benennung oder Bereichsnummer und einen Zugangscode enthalten.

### **[609]-[612] PGM-Ausgänge 1-4 deaktivieren**

Standard: PGM-Ausgang n deaktivieren (n = PGM-Ausgang 1-4)

Senden Sie diesen Befehl an das System, um einen PGM-Ausgang zu deaktivieren. Die Nachrichten kann eine Bereich-Benennung oder Bereichsnummer und einen Zugangscode enthalten.

### **[613] Bypass**

Standard: Bypass

Senden Sie diesen Befehl an das System, um eine Zone in den Bypass zu setzen. Diese Nachricht muss eine Zonen-Benennung oder eine Zonennummer und optional einen Zugangscode beinhalten. Die Zonen-Benennungen sind 1-64 und die Zonennummern mit 1-128 nummeriert. Für Zone 65 bis 128 werden keine Benennungen benutzt.

### **[614] Bypass entfernen**

Standard: Bypass entfernen

Senden Sie diesen Befehl an das System, um eine Zone aus dem Bypass zu entfernen. Diese Nachricht muss eine Zonen-Benennung oder eine Zonennummer und optional einen Zugangscode beinhalten. Die Zonen-Benennungen sind 1-64 und die Zonennummern mit 1-128 nummeriert.

### **[615] Statusanforderung**

Standard: Statusanforderung

Senden Sie diesen Befehl, um den Status des Systems zu erhalten. Diese Nachricht kann eine Bereich-Benennung oder Bereichsnummer und einen Zugangscode enthalten. Wenn eine Bereich-Benennung mitgesendet wird, wird der Status von allen aktivierten Bereichen gesendet. Wenn das System eine Störung hat, wird die System-Benennung gefolgt von der Störungsbennennung und dem Bereichsstatus gesendet.

**HINWEIS:** Die Statusanforderung erfordert möglicherweise mehr als eine SMS-Nachricht, je nachdem wie der Status des Systems ist. Zwischen der Übertragung der einzelnen SMS gibt es eine 10 Sekunden lange Verzögerung.

### **[616] Alarmspeicher Anforderung**

Standard: Alarmspeicher Anforderung

Senden Sie diesen Befehl, um den Alarmspeicher des Systems anzufordern. Diese Nachricht kann eine Bereich-Benennung oder Bereichsnummer und einen Zugangscode enthalten. Wenn eine Bereich-Benennung mitgesendet wurde, wird der Alarmspeicher von allen Bereichen übermittelt. Alarmspeicher Antworten enthalten die Bereich-Benennung und die Zonen-Benennung. Bis zu 8 Bereiche können in einer Nachricht enthalten sein.

**HINWEIS:** Die Alarmspeicher Anforderung erfordert möglicherweise mehr als eine SMS-Nachricht, je nachdem wie der Alarmspeicher des Systems ist. Zwischen der Übertragung der einzelnen SMS gibt es eine 10 Sekunden lange Verzögerung.



## **[617] Hilfe**

Standard: Hilfe

Wenn „Hilfe“ angefordert wird, enthält die Antwort-SMS eine Liste von allen Interaktivitätsbefehlen, die an das Wählgerät gesendet werden können.

## **Interaktive Antwort-SMS**

*HINWEIS: Interaktive Antwort-SMS sind je bis zu 32 Zeichen lang (maximal 160 Zeichen pro Nachricht). Die Sprache der Nachricht wird in Bereich [009] programmiert. Antwort-SMS werden an die Nummer gesendet, die den Befehl initiiert hat, und an alle Telefone, die SMS-Benachrichtigung aktiviert haben (Bereich [321]-[328] Option [7] AN).*

### **[621] Funktion erfolgreich**

Standard: erfolgreich

Wenn eine interaktive SMS-Funktion erfolgreich von der Zentrale ausgeführt wurde, wird die Erfolgreich-Benennung in der Antwort-SMS hinzugefügt und an den Benutzer geschickt. Beispiel: Wenn „anwesend scharf“ von der Zentrale durchgeführt wurde, ist die Antwort-SMS „anwesend scharf erfolgreich“.

### **[622] Funktion fehlgeschlagen**

Standard: fehlgeschlagen

Wenn eine interaktive SMS-Funktion nicht erfolgreich von der Zentrale ausgeführt wurde, wird die Fehlgeschlagen-Benennung in der Antwort-SMS hinzugefügt und an den Benutzer geschickt. Beispiel: Wenn „anwesend scharf“ von der Zentrale nicht durchgeführt wurde, ist die Antwort-SMS „anwesend scharf fehlgeschlagen“.

### **[623] Befehl ungültig**

Standard: Befehl ungültig

Diese Benennung wird in der Antwort-SMS hinzugefügt, wenn der gesendete Befehl nicht erkannt wurde.

### **[624] System anwesend scharf**

Standard: anwesend scharf

Diese Benennung wird in der Antwort-SMS einer Statusanforderung hinzugefügt, wenn ein Bereich anwesend scharf ist.

### **[625] System abwesend scharf**

Standard: abwesend scharf

Diese Benennung wird in der Antwort-SMS einer Statusanforderung hinzugefügt, wenn ein Bereich abwesend scharf ist.

### **[626] System Nacht scharf**

Standard: Nacht scharf

Diese Benennung wird in der Antwort-SMS einer Statusanforderung hinzugefügt, wenn ein Bereich Nacht scharf ist.

### **[627] System unscharf / Bereit**

Standard: unscharf / Bereit

Diese Benennung wird in der Antwort-SMS einer Statusanforderung hinzugefügt, wenn ein Bereich unscharf und bereit zum Scharfschalten ist.

### **[628] System unscharf / nicht Bereit**

Standard: unscharf / nicht Bereit

Diese Benennung wird in der Antwort-SMS einer Statusanforderung hinzugefügt, wenn ein Bereich unscharf und nicht bereit zum Scharfschalten ist.

### **[629] Systemalarm**

Standard: Systemalarm

Diese Benennung wird in der Antwort-SMS einer Statusanforderung hinzugefügt, wenn ein Bereich einen Alarm hat.

### **[630] Störungsbenennung**

Standard: Service erforderlich

Diese Benennung wird in der Antwort-SMS einer Statusanforderung hinzugefügt, wenn das System eine Störung hat.

### **[631] Keine Alarime im Speicher**

Standard: Keine Alarime im Speicher

Diese Benennung wird in der Antwort-SMS einer Alarmspeicher Anforderung hinzugefügt, wenn es keine Alarime im Speicher gibt.

### **[901] Diagnose Testübertragung**

- |           |            |     |
|-----------|------------|-----|
| [1]       | Netzwerk 1 | AUS |
| [2]       | Netzwerk 2 | AUS |
| [3]       | GPRS 1     | AUS |
| [4]       | GPRS 2     | AUS |
| [5] – [8] | Reserviert | AUS |

Dieser Bereich kann vom Errichter benutzt werden, um das Wählgerät sofort eine Testübertragung zu bestimmten Empfängern schicken zu lassen. Damit kann kontrolliert werden, ob die Kommunikationswege verfügbar sind. Schlägt der Test fehl, wird ein Wählfehler angezeigt.

## Systeminformationen (nur Leseberechtigung)

*HINWEIS: Bereiche [988] – [998] sind nur zu Informationszwecken (nur Leseberechtigung). Werte können in diesen Bereichen nicht programmiert werden.*

### [988] DNS 1 IP-Adresse

Dieser Bereich zeigt die IP-Adresse vom DNS Server 1 an. Das ist nützlich, wenn das Gerät für DHCP konfiguriert wurde und die IP-Adresse benötigt wird, die dem Gerät vom DHCP-Server zugewiesen wurde. Dieser Wert wird in Bereich [007] programmiert oder von DHCP generiert.

### [989] DNS 2 IP-Adresse

Dieser Bereich zeigt die IP-Adresse vom DNS Server 2 an. Das ist nützlich, wenn das Gerät für DHCP konfiguriert wurde und die IP-Adresse benötigt wird, die dem Gerät vom DHCP-Server zugewiesen wurde. Dieser Wert wird in Bereich [008] programmiert oder von DHCP generiert.

### [991] Firmware Version

Dieser Bereich zeigt die Firmware Version des Geräts an.

### [992] Netzwerk IP-Adresse

Dieser Bereich zeigt die IP-Adresse der Netzwerkverbindung an. Das ist nützlich, wenn das Gerät für DHCP konfiguriert ist und Sie die IP-Adresse benötigen, die vom Netzwerk an das Gerät vergeben wurde.

### [993] Netzwerk Gateway IP-Adresse

Dieser Bereich zeigt die Gateway IP-Adresse der Netzwerkverbindung an. Hier können Sie die Gateway IP-Adresse herauslesen, wenn das Gerät für DHCP konfiguriert ist.

### [994] GPRS IP-Adresse

Dieser Bereich zeigt die derzeitige IP-Adresse der GPRS-Verbindung an.

*HINWEIS: GPRS benutzt nur DHCP. Die GPRS IP-Adresse wird vom GSM-Netzwerk bereitgestellt (nicht programmierbar)*

### [995] SIM-Nummer

Dieser Bereich zeigt die SIM-Nummer der eingelegten SIM Karte des Wählgeräts an

*HINWEIS: Die Prüfsummenzeichen werden in 19 Zeichen der SIM-Kartenummer angegeben.*

### [996] Handynummer des Wählgeräts

Dieser Bereich zeigt die Handynummer des Wählgeräts an. Diese Telefonnummer für DLS und Fernwartung wird vom Errichter benötigt. Es ist auch die Telefonnummer, die der Benutzer anrufen muss, um SMS-Nachrichten an das Gerät zu senden.

*HINWEIS: Die GSM-Rufnummer kann in Bereich [996] angesehen werden und vom Benutzer am Bedienteil, indem er Bereich [\*][6] „GSM-Rufnummer“ aufruft.*

### [997] IMEI-Nummer

Dieser Bereich zeigt die IMEI-Nummer des Senders an.

### [998] MAC Adresse

Dieser Bereich zeigt die MAC Adresse des Geräts an

## Systemneustart / Standards

### [999] Software Standard

Standard: 99

Der Software Standard erlaubt dem Errichter das Gerät neu zu starten, nachdem Änderungen durchgeführt wurden, sowie das Wählgerät auf Werkseinstellung zurückzusetzen.

**00** Modul Standard; alle programmierten Bereiche werden auf Werkseinstellung zurückgesetzt. Alle durchgeführten Programmierungen werden gelöscht.

**11** Sprachstandard; alle Benennungen für SMS-Benachrichtigungen und SMS-Interaktivität werden auf den Sprachstandard, der in Bereich [009] festgelegt wurde, zurückgesetzt.

*HINWEIS: Ein Zurücksetzen aller Benennungen auf Standard (neuer Sprachstandard) ist erforderlich, nachdem die Spracheinstellungen in Bereich [009] verändert wurden, bevor die Benennungen in dieser Sprache aufscheinen.*

**55** Neustart; das Wählgerät wird neugestartet. Diese Option ist gleichzusetzen damit, das Wählgerät kurz stromlos zu machen.

*HINWEIS: Ein Modul-Neustart (55) wird benötigt, bevor einige Programmierungen aktiv werden. Ein Modul-Neustart sollte immer gemacht werden, nachdem in einem Bereich Änderungen über das Bedienteil durchgeführt wurden.*

**Systemeinstellungen**

**[001] Netzwerk IP-Adresse**

Standard (000 000 000 000);

\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|

**[002] Netzwerk Subnetzmaske**

Standard (255 255 255 000);

\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|

**[003] Netzwerk Gateway**

Standard (000 000 000 000);

\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|

**[004] Empfänger Überwachungsintervall**

Standard [0087/135]; gültiger Bereich: 0000 - FFFF

\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|

**[005] System Wechseleinstellungen 1**

[1] Netzwerk Empfänger 1 überwacht, Standard (AUS)

[2] GPRS Empfänger 1 überwacht, Standard (AUS)

[3] Überwachungstyp, Standard (AUS)

[4] Hauptkommunikationsweg, Standard [AUS]

TL260GS/TL265GS; [AN] GS2060/GS2065

[5] Redundante Kommunikationen, Standard (AUS)

[6] Fernwartung Firmware Upgrade, Standard (AN)

[7] Wechselnde Testübertragungen, Standard (AUS)

[8] GSM-Störung schwaches Signal (AUS)

**[006] System Wechseleinstellungen 2**

[1] Netzwerk Empfänger 1 aktiviert, Standard (AN)

[2] Netzwerk Empfänger 2 aktiviert, Standard (AN)

[4] GPRS Empfänger 1 aktiviert, Standard (AN)

[5] GPRS Empfänger 2 aktiviert, Standard (AN)

[7] DLS über GPRS, Standard (AN)

**[007] DNS Server IP 1**

Standard (000 000 000 000);

\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|

**[008] DNS Server IP 2**

Standard (000 000 000 000);

\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|

**[009] Sprache**

Standard [01]; Programmieren Sie die Sprache von 01 -29 von Tabelle 1

\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|

**Programmiereinstellungen**

**[011] Errichter-Code**

Standard (CAFE); gültiger Bereich: 0000 - FFFF

\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|

**[012] DLS ankommender Port**

Standard (0BF6/3062); gültiger Bereich: 0000 - FFFF

\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|

**[013] DLS abgehender Port**

Standard (0BFA/3066); gültiger Bereich: 0000 - FFFF

\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|

**[021] Account Code**

Standard (FFFFFF); gültiger Bereich: 000001 - FFFFFE

\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|

**[022] Kommunikationsprotokolle**

Standard (04); programmieren Sie 03 für Kontakt ID oder 04 für SIA

\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|

**[023] Bedienteil Abwesend Störung**

Standard (FF); programmieren Sie 00 zum Deaktivieren oder FF zum Aktivieren

\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|

**[024] Bedienteil Abwesend Störung Reset**

Standard (FF); programmieren Sie 00 zum Deaktivieren oder FF zum Aktivieren

\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|

**Systemtest Einstellungen [026-029]**

**[026] Netzwerk 1 Übertragung**

Standard (FF); programmieren Sie 00 zum Deaktivieren oder FF zum Aktivieren

\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|

**[027] Netzwerk 2 Übertragung**

Standard (00); programmieren Sie 00 zum Deaktivieren oder FF zum Aktivieren

\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|

**[028] GPRS 1 Übertragung**

Standard (FF); programmieren Sie 00 zum Deaktivieren oder FF zum Aktivieren

\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|

**[029] GPRS 2 Übertragung**

Standard (00); programmieren Sie 00 zum Deaktivieren oder FF zum Aktivieren

\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|

**[030] Wählfehler Reset**

Standard (FF); programmieren Sie 00 zum Deaktivieren oder FF zum Aktivieren

\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|

**Netzwerk Empfänger 1 Einstellungen**

**[101] Netzwerk Empfänger 1 Account Code**

Standard (0000000000); gültiger Bereich: 0000000001 - FFFFFFFF

\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|

**[102] Netzwerk Empfänger 1 DNIS**

Standard (000000); gültiger Bereich: 000000 - FFFFFFFF

\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|

**[103] Netzwerk Empfänger 1 Adresse**

Standard (127 000 000 001);

\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|

**[104] Netzwerk Empfänger 1 Fernwartung Port**  
Standard (0BF5/3061); gültiger Bereich: 0000 - FFFF

\_\_\_\_\_

**[105] Netzwerk Empfänger 1 Lokaler Port**  
Standard (0BF4/3060); gültiger Bereich: 0000 - FFFF

\_\_\_\_\_

**[106] Netzwerk Empfänger 1 Domain Name**  
Standard ( ); 32 ASCII-Zeichen

---

## Netzwerk Empfänger 2 Einstellungen

**[111] Netzwerk Empfänger 2 Account Code**  
Standard (0000000000); gültiger Bereich: 0000000001 - FFFFFFFF

\_\_\_\_\_

**[112] Netzwerk Empfänger 2 DNIS**  
Standard (000000); gültiger Bereich: 000000 - 0FFFFF

\_\_\_\_\_

**[113] Netzwerk Empfänger 2 Adresse**  
Standard (000 000 000 000);

\_\_\_\_\_

**[114] Netzwerk Empfänger 2 Fernwartung Port**  
Standard (0BF5/3061); gültiger Bereich: 0000 - FFFF

\_\_\_\_\_

**[115] Netzwerk Empfänger 2 Lokaler Port**  
Standard (0BF9/3065); gültiger Bereich: 0000 -FFFF

\_\_\_\_\_

**[116] Netzwerk Empfänger 2 Domain Name**  
Standard ( );

---

## Netzwerk Einstellungen

**[124] Netzwerk Testübertragungszeit**  
Standard (9999); gültiger Bereich: 00-23 (HH) und 00-59 (MM)

\_\_\_\_\_

**[125] Netzwerk Testübertragungszyklus**  
Standard (000000);

Gültiger Bereich: 000000 - 999999 Minuten

\_\_\_\_\_

---

## GPRS Empfänger 1 Einstellungen

**[201] GPRS Empfänger 1 Account Code**  
Standard (0000000000); gültiger Bereich: 0000000001 - FFFFFFFF

\_\_\_\_\_

**[202] GPRS Empfänger 1 DNIS Standard (000000);**  
Gültiger Bereich: 000000 - 0FFFFF

\_\_\_\_\_

**[203] GPRS Empfänger 1 Adresse**  
Standard (000 000 000 000); gültige Einträge für die Segmente:  
000-255

\_\_\_\_\_

**[204] GPRS Empfänger 1 Port**  
Standard (0BF5/3061); gültiger Bereich: 0000 - FFFF

\_\_\_\_\_

**[205] GPRS Empfänger 1 APN**  
Standard ( ); 32 ASCII-Zeichen

---

**[206] GPRS Empfänger 1 Domain Name**  
Standard ( ); 32 Zeichen ASCII-Zeichen

---

## GPRS Empfänger 2 Einstellungen

**[211] GPRS Empfänger 2 Account Code**  
Standard (0000000000); gültiger Bereich: 0000000001 - FFFFFFFF

\_\_\_\_\_

**[212] GPRS Empfänger 2 DNIS**  
Standard (000000); gültiger Bereich: 000000 - 0FFFFF

\_\_\_\_\_

**[213] GPRS Empfänger 2 Adresse**  
Gültige Einträge für die Segmente: 000-255

\_\_\_\_\_

**[214] GPRS Empfänger 2 Port**  
Standard (0BF5/3061); gültiger Bereich: 0000 - FFFF

\_\_\_\_\_

**[215] GPRS Empfänger 2 APN**  
Standard ( ); 32 ASCII-Zeichen

---

**[216] GPRS Empfänger 2 Domain Name**  
Standard ( ); 32 ASCII-Zeichen

---

## GPRS Einstellungen

**[221] GPRS Öffentlicher APN**  
Standard ( ); 32 ASCII-Zeichen

---

**[222] GPRS Login Benutzername**  
Standard ( ); 32 ASCII-Zeichen

---

**[223] GPRS Login Passwort**  
Standard ( ); 32 ASCII-Zeichen

---

**[224] GPRS Testübertragungsdauerzeit**  
Standard (9999); Gültiger Bereich: 00 - 23 Stunden (HH) und 00 - 59 Minuten (MM)

\_\_\_\_\_

**[225] GPRS Testübertragungszyklus**  
Standard (000000); gültiger Bereich: 000000 - 999999 Minuten

\_\_\_\_\_

## Ereignisbenachrichtigung/ Interaktive Einstellungen

### [301] Interaktive Umschalteneinstellungen

- [1] SMS Benachrichtigung Standard (AN)
- [3] SMS Interaktiver Standard (AN)
- [5] SMS Zeichenformat Standard (AUS)
- [6] Multiple SMS Standard (AUS)

### [307] Trennzeichen

Standard (20);

### [311] SMS Telefonnummer 1

Standard ( ); Telefonnummer bis zu 32 Zeichen; Leerzeichen bedeutet deaktiviert

### [312] SMS Telefonnummer 2

Standard ( ); Telefonnummer bis zu 32 Zeichen; Leerzeichen bedeutet deaktiviert

### [313] SMS Telefonnummer 3

Standard ( ); Telefonnummer bis zu 32 Zeichen; Leerzeichen bedeutet deaktiviert

### [314] SMS Telefonnummer 4

Standard ( ); Telefonnummer bis zu 32 Zeichen; Leerzeichen bedeutet deaktiviert

### [315] SMS Telefonnummer 5

Standard ( ); Telefonnummer bis zu 32 Zeichen; Leerzeichen bedeutet deaktiviert

### [316] SMS Telefonnummer 6

Standard ( ); Telefonnummer bis zu 32 Zeichen; Leerzeichen bedeutet deaktiviert

### [317] SMS Telefonnummer 7

Standard ( ); Telefonnummer bis zu 32 Zeichen; Leerzeichen bedeutet deaktiviert

### [318] SMS Telefonnummer 8

Standard ( ); Telefonnummer bis zu 32 Zeichen; Leerzeichen bedeutet deaktiviert

### [321] SMS Telefonnummer 1 Wechseleinstellungen

- [1] SMS Benachrichtigung Alarm/Reset Standard (AN)
- [2] SMS Benachrichtigung Sabotage/Reset Standard (AN)
- [3] SMS Benachrichtigung Öffnen/Schließen Standard (AN)
- [4] SMS Benachrichtigung Systemwartung Standard (AN)
- [5] SMS Benachrichtigung Systemtest Standard (AN)
- [6] SMS Benachrichtigung interne Ereignisse Standard (AN)
- [7] SMS Benachrichtigung aktiviert Standard (AN)
- [8] SMS Interaktivität aktiviert Standard (AN)

### [322] SMS Telefonnummer 2 Wechseleinstellungen

- [1] SMS Benachrichtigung Alarm/Reset Standard (AN)

- [2] SMS Benachrichtigung Sabotage/Reset Standard (AN)
- [3] SMS Benachrichtigung Öffnen/Schließen Standard (AN)
- [4] SMS Benachrichtigung Systemwartung Standard (AN)
- [5] SMS Benachrichtigung Systemtest Standard (AN)
- [6] SMS Benachrichtigung interne Ereignisse Standard (AN)
- [7] SMS Benachrichtigung aktiviert Standard (AN)
- [8] SMS Interaktivität aktiviert Standard (AN)

### [323] SMS Telefonnummer 3 Wechseleinstellungen

- [1] SMS Benachrichtigung Alarm/Reset Standard (AN)
- [2] SMS Benachrichtigung Sabotage/Reset Standard (AN)
- [3] SMS Benachrichtigung Öffnen/Schließen Standard (AN)
- [4] SMS Benachrichtigung Systemwartung Standard (AN)
- [5] SMS Benachrichtigung Systemtest Standard (AN)
- [6] SMS Benachrichtigung interne Ereignisse Standard (AN)
- [7] SMS Benachrichtigung aktiviert Standard (AN)
- [8] SMS Interaktivität aktiviert Standard (AN)

### [324] SMS Telefonnummer 4 Wechseleinstellungen

- [1] SMS Benachrichtigung Alarm/Reset Standard (AN)
- [2] SMS Benachrichtigung Sabotage/Reset Standard (AN)
- [3] SMS Benachrichtigung Öffnen/Schließen Standard (AN)
- [4] SMS Benachrichtigung Systemwartung Standard (AN)
- [5] SMS Benachrichtigung Systemtest Standard (AN)
- [6] SMS Benachrichtigung interne Ereignisse Standard (AN)
- [7] SMS Benachrichtigung aktiviert Standard (AN)
- [8] SMS Interaktivität aktiviert Standard (AN)

### [325] SMS Telefonnummer 5 Wechseleinstellungen

- [1] SMS Benachrichtigung Alarm/Reset Standard (AN)
- [2] SMS Benachrichtigung Sabotage/Reset Standard (AN)
- [3] SMS Benachrichtigung Öffnen/Schließen Standard (AN)
- [4] SMS Benachrichtigung Systemwartung Standard (AN)
- [5] SMS Benachrichtigung Systemtest Standard (AN)
- [6] SMS Benachrichtigung interne Ereignisse Standard (AN)
- [7] SMS Benachrichtigung aktiviert Standard (AN)
- [8] SMS Interaktivität aktiviert Standard (AN)

### [326] SMS Telefonnummer 6 Wechseleinstellungen

- [1] SMS Benachrichtigung Alarm/Reset Standard (AN)
- [2] SMS Benachrichtigung Sabotage/Reset Standard (AN)
- [3] SMS Benachrichtigung Öffnen/Schließen Standard (AN)
- [4] SMS Benachrichtigung Systemwartung Standard (AN)
- [5] SMS Benachrichtigung Systemtest Standard (AN)
- [6] SMS Benachrichtigung interne Ereignisse Standard (AN)
- [7] SMS Benachrichtigung aktiviert Standard (AN)
- [8] SMS Interaktivität aktiviert Standard (AN)

### [327] SMS Telefonnummer 7 Wechseleinstellungen

- [1] SMS Benachrichtigung Alarm/Reset Standard (AN)
- [2] SMS Benachrichtigung Sabotage/Reset Standard (AN)
- [3] SMS Benachrichtigung Öffnen/Schließen Standard (AN)
- [4] SMS Benachrichtigung Systemwartung Standard (AN)
- [5] SMS Benachrichtigung Systemtest Standard (AN)
- [6] SMS Benachrichtigung interne Ereignisse Standard (AN)
- [7] SMS Benachrichtigung aktiviert Standard (AN)
- [8] SMS Interaktivität aktiviert Standard (AN)

### [328] SMS Telefonnummer 8 Wechseleinstellungen

- [1] SMS Benachrichtigung Alarm/Reset Standard (AN)
- [2] SMS Benachrichtigung Sabotage/Reset Standard (AN)
- [3] SMS Benachrichtigung Öffnen/Schließen Standard (AN)
- [4] SMS Benachrichtigung Systemwartung Standard (AN)
- [5] SMS Benachrichtigung Systemtest Standard (AN)
- [6] SMS Benachrichtigung interne Ereignisse Standard (AN)
- [7] SMS Benachrichtigung aktiviert Standard (AN)
- [8] SMS Interaktivität aktiviert Standard (AN)

## Programmierung: Bereichsbenennung

### [351] Account - Benennung

Standard [Sicherheitssystem]

---

### [352] System - Benennung

Standard [Systembereich]

---

### [353] Bereich 1 - Benennung

Standard [Bereich 1]

---

### [354] Bereich 2 - Benennung

Standard [Bereich 2]

---

### [355] Bereich 3 - Benennung

Standard [Bereich 3]

---

### [356] Bereich 4 - Benennung

Standard [Bereich 4]

---

### [357] Bereich 5 - Benennung

Standard [Bereich 5]

---

### [358] Bereich 6 - Benennung

Standard [Bereich 6]

---

### [359] Bereich 7 - Benennung

Standard [Bereich 7]

---

### [360] Bereich 8 - Benennung

Standard [Bereich 8]

---

## Programmierung: Benutzerbenennung

### Programmierung: 16 Zeichen ASCII-Format

### [361] Benutzer 1 - Benennung

Standard [Benutzer 1]

---

### [362] Benutzer 2 - Benennung

Standard [Benutzer 2]

---

### [363] Benutzer 3 - Benennung

Standard [Benutzer 3]

---

### [364] Benutzer 4 - Benennung

Standard [Benutzer 4]

---

### [365] Benutzer 5 - Benennung

Standard [Benutzer 5]

---

### [366] Benutzer 6 - Benennung

Standard [Benutzer 6]

---

### [367] Benutzer 7 - Benennung

Standard [Benutzer 7]

---

### [368] Benutzer 8 - Benennung

Standard [Benutzer 8]

---

### [369] Benutzer 9 - Benennung

Standard [Benutzer 9]

---

### [370] Benutzer 10 - Benennung

Standard [Benutzer 10]

---

### [371] Benutzer 11 - Benennung

Standard [Benutzer 11]

---

### [372] Benutzer 12 - Benennung

Standard [Benutzer 12]

---

### [373] Benutzer 13 - Benennung

Standard [Benutzer 13]

---

### [374] Benutzer 14 - Benennung

Standard [Benutzer 14]

---

### [375] Benutzer 15 - Benennung

Standard [Benutzer 15]

---

### [376] Benutzer 16 - Benennung

Standard [Benutzer 16]

---

### [377] Benutzer 17 - Benennung

Standard [Benutzer 17]

---

### [378] Benutzer 18 - Benennung

Standard [Benutzer 18]

---

### [379] Benutzer 19 - Benennung

Standard [Benutzer 19]

---

### [380] Benutzer 20 - Benennung

Standard [Benutzer 20]

---

**[381] Benutzer 21 - Benennung**  
Standard [Benutzer 21]

---

**[382] Benutzer 22 - Benennung**  
Standard [Benutzer 22]

---

**[383] Benutzer 23 - Benennung**  
Standard [Benutzer 23]

---

**[384] Benutzer 24 - Benennung**  
Standard [Benutzer 24]

---

**[385] Benutzer 25 - Benennung**  
Standard [Benutzer 25]

---

**[386] Benutzer 26 - Benennung**  
Standard [Benutzer 26]

---

**[387] Benutzer 27 - Benennung**  
Standard [Benutzer 27]

---

**[388] Benutzer 28 - Benennung**  
Standard [Benutzer 28]

---

**[389] Benutzer 29 - Benennung**  
Standard [Benutzer 29]

---

**[390] Benutzer 30 - Benennung**  
Standard [Benutzer 30]

---

**[391] Benutzer 31 - Benennung**  
Standard [Benutzer 31]

---

**[392] Benutzer 32 - Benennung**  
Standard [Benutzer 32]

---

**[393] Benutzer 33 - Benennung**  
Standard [Benutzer 33]

---

**[394] Benutzer 34 - Benennung**  
Standard [Benutzer 34]

---

**[395] Benutzer 35 - Benennung**  
Standard [Benutzer 35]

---

**[396] Benutzer 36 - Benennung**  
Standard [Benutzer 36]

---

**[397] Benutzer 37 - Benennung**  
Standard [Benutzer 37]

---

**[398] Benutzer 38 - Benennung**  
Standard [Benutzer 38]

---

**[399] Benutzer 39 - Benennung**  
Standard [Benutzer 39]

---

**[400] Benutzer 40 - Benennung**  
Standard [Benutzer 40]

---

## **Programmierung: Zonen - Benennung**

**[401] Zone 1 - Benennung**  
Standard [Zone 1]

---

**[402] Zone 2 - Benennung**  
Standard [Zone 2]

---

**[403] Zone 3 - Benennung**  
Standard [Zone 3]

---

**[404] Zone 4 - Benennung**  
Standard [Zone 4]

---

**[405] Zone 5 - Benennung**  
Standard [Zone 5]

---

**[406] Zone 6 - Benennung**  
Standard [Zone 6]

---

**[407] Zone 7 - Benennung**  
Standard [Zone 7]

---

**[408] Zone 8 - Benennung**  
Standard [Zone 8]

---

**[409] Zone 9 - Benennung**  
Standard [Zone 9]

---

**[410] Zone 10 - Benennung**  
Standard [Zone 10]

---

**[411] Zone 11 - Benennung**  
Standard [Zone 11]

---

**[412] Zone 12 - Benennung**  
Standard [Zone 12]

---

**[413] Zone 13 - Benennung**  
Standard [Zone 13]

---

**[414] Zone 14 - Benennung**  
Standard [Zone 14]

---

**[415] Zone 15 - Benennung**  
Standard [Zone 15]

---

**[416] Zone 16 - Benennung**  
Standard [Zone 16]

---

**[417] Zone 17 - Benennung**  
Standard [Zone 17]

---

**[418] Zone 18 - Benennung**  
Standard [Zone 18]

---

**[419] Zone 19 - Benennung**  
Standard [Zone 19]

---

**[420] Zone 20 - Benennung**  
Standard [Zone 20]

---

**[421] Zone 21 - Benennung**  
Standard [Zone 21]

---

**[422] Zone 22 - Benennung**  
Standard [Zone 22]

---

**[423] Zone 23 - Benennung**  
Standard [Zone 23]

---

**[424] Zone 24 - Benennung**  
Standard [Zone 24]

---

**[425] Zone 25 - Benennung**  
Standard [Zone 25]

---

**[426] Zone 26 - Benennung**  
Standard [Zone 26]

---

**[427] Zone 27 - Benennung**  
Standard [Zone 27]

---

**[428] Zone 28 - Benennung**  
Standard [Zone 28]

---

**[429] Zone 29 - Benennung**  
Standard [Zone 29]

---

**[430] Zone 30 - Benennung**  
Standard [Zone 30]

---

**[431] Zone 31 - Benennung**  
Standard [Zone 31]

---

**[432] Zone 32 - Benennung**  
Standard [Zone 32]

---

**[433] Zone 33 - Benennung**  
Standard [Zone 33]

---

**[434] Zone 34 - Benennung**  
Standard [Zone 34]

---

**[435] Zone 35 - Benennung**  
Standard [Zone 35]

---

**[436] Zone 36 - Benennung**  
Standard [Zone 36]

---

**[437] Zone 37 - Benennung**  
Standard [Zone 37]

---

**[438] Zone 38 - Benennung**  
Standard [Zone 38]

---

**[439] Zone 39 - Benennung**  
Standard [Zone 39]

---

**[440] Zone 40 - Benennung**  
Standard [Zone 40]

---

**[441] Zone 41 - Benennung**  
Standard [Zone 41]

---

**[442] Zone 42 - Benennung**  
Standard [Zone 42]

---

**[443] Zone 43 - Benennung**  
Standard [Zone 43]

---

**[444] Zone 44 - Benennung**  
Standard [Zone 44]

---

**[445] Zone 45 - Benennung**  
Standard [Zone 45]

---

**[446] Zone 46 - Benennung**  
Standard [Zone 46]

---

**[447] Zone 47 - Benennung**  
Standard [Zone 47]

---

**[448] Zone 48 - Benennung**  
Standard [Zone 48]

---



**[449] Zone 49 - Benennung**  
Standard [Zone 49]

---

**[450] Zone 50 - Benennung**  
Standard [Zone 50]

---

**[451] Zone 51 - Benennung**  
Standard [Zone 51]

---

**[452] Zone 52 - Benennung**  
Standard [Zone 52]

---

**[453] Zone 53 - Benennung**  
Standard [Zone 53]

---

**[454] Zone 54 - Benennung**  
Standard [Zone 54]

---

**[455] Zone 55 - Benennung**  
Standard [Zone 55]

---

**[456] Zone 56 - Benennung**  
Standard [Zone 56]

---

**[457] Zone 57 - Benennung**  
Standard [Zone 57]

---

**[458] Zone 58 - Benennung**  
Standard [Zone 58]

---

**[459] Zone 59 - Benennung**  
Standard [Zone 59]

---

**[460] Zone 60 - Benennung**  
Standard [Zone 60]

---

**[461] Zone 61 - Benennung**  
Standard [Zone 61]

---

**[462] Zone 62 - Benennung**  
Standard [Zone 62]

---

**[463] Zone 63 - Benennung**  
Standard [Zone 63]

---

**[464] Zone 64 - Benennung**  
Standard [Zone 64]

---

## **Externes Ereignis - Benennung**

**[501] Einbruch Alarm**  
Standard [Einbruch Alarm]

---

**[502] Einbruch Alarm Reset**  
Standard [Einbruch Alarm Reset]

---

**[503] Feuer Alarm**  
Standard [Feuer Alarm]

---

**[504] Feuer Alarm Reset**  
Standard [Feuer Alarm Reset]

---

**[505] 24-Stunden Alarm**  
Standard [24 Stunden Alarm]

---

**[506] 24-Stunden Alarm Reset**  
Standard [24 Stunden Alarm Reset]

---

**[507] Überfall Alarm**  
Standard [Überfall Alarm]

---

**[508] Überfall Alarm Reset**  
Standard [Überfall Alarm Reset]

---

**[509] Gas Alarm**  
Standard [Gas / CO Alarm]

---

**[510] Gas Alarm Reset**  
Standard [Gas / CO Reset]

---

**[511] Hitze Alarm**  
Standard [Hohe Temperatur Alarm]

---

**[512] Hitze Alarm Reset**  
Standard [Hohe Temperatur Alarm Reset]

---

**[513] Rettung Alarm**  
Standard [Rettung Alarm]

---

**[514] Rettung Alarm Reset**  
Standard [Rettung Alarm Reset]

---

**[515] Panik Alarm**  
Standard [Panik Alarm]

---

**[516] Panik Alarm Reset**  
Standard [Panik Alarm Reset]

---

**[517] Notfall Alarm**  
Standard [Notfall Alarm]

---

**[518] Notfall Alarm Reset**  
Standard [Notfall Alarm Reset]

---

**[519] Sprinkler Alarm**  
Standard [Sprinkler Alarm]

---

**[520] Sprinkler Alarm Reset**  
Standard [Sprinkler Alarm Reset]

---

**[521] Wasserstand Alarm**  
Standard [Wasserstand Alarm]

---

**[522] Wasserstand Alarm Reset**  
Standard [Wasserstand Alarm Reset]

---

**[523] Frost Alarm**  
Standard [niedrige Temperatur Alarm]

---

**[524] Frost Alarm Reset**  
Standard [ niedrige Temperatur Alarm Reset]

---

**[525] Feuer Überwachung**  
Standard [Feuer Überwachung]

---

**[526] Feuer Überwachung Reset**  
Standard [Feuer Überwachung Reset]

---

**[527] Zonensabotage**  
Standard [Zone Sabotage]

---

**[528] Zonensabotage Reset**  
Standard [Zone Sabotage Reset]

---

**[529] Zonenstörung**  
Standard [Zonenfehler]

---

**[530] Zonenstörung Reset**  
Standard [Zonenfehler Reset]

---

**[531] Feuer Störung**  
Standard [Feuer Störung]

---

**[532] Feuer Störung Reset**  
Standard [Feuer Störung Reset]

---

**[533] Supervisor**  
Standard [Supervisor]

---

**[534] Supervisor Reset**  
Standard [Supervisor Reset]

---

**[535] System Sabotage**  
Standard [System Sabotage]

---

**[536] System Sabotage Reset**  
Standard [System Sabotage Reset]

---

**[537] Funkmelder schwache Batterie**  
Standard [Funkmelder schwache Batterie]

---

**[538] Funkmelder schwache Batterie Reset**  
Standard [Funkmelder Batterie Reset]

---

**[539] Zonenüberschreitung/Polizei Code**  
Standard [Einbruch verifiziert]

---

**[540] Einbruch nicht verifiziert**  
Standard [Einbruch nicht verifiziert]

---

**[541] Zwang Alarm**  
Standard [Zwang Alarm]

---

**[542] Öffnen nach Alarm**  
Standard [Unscharf nach Alarm]

---

**[543] Kürzlich geschlossen**  
Standard [Alarm passiert nach Scharfschaltung]

---

**[544] Alarm abgebrochen**  
Standard [Alarm abgebrochen]

---

**[545] Bedienteilsperre**  
Standard [Bedienteilsperre]

---

**[546] Austrittsfehler**  
Standard [Austrittsfehler]

---

**[547] Teilschließen**  
Standard [scharf mit im Bypass befindlichen Zonen]

---

**[548] Zone Bypass**  
Standard [Zone im Bypass]

---

**[549] Zone Bypass Rücksetzen**  
Standard [Zone Bypass Rücksetzen]

---

**[550] Automatisch Scharf Abbruch**  
Standard [Automatisch Scharf Abbruch]

---

**[551] Schließen**  
Standard [Scharf durch]

---

**[552] Öffnen - Benennung**  
Standard [Unscharf durch]

---

**[553] Spezielles Schließen**  
Standard [Scharf]

---

**[554] Spezielles Öffnen**  
Standard [Unscharf]

---

**[555] Heimkehrfunktion**  
Standard [Heimkehrfunktion]

---

**[556] Einbruch**  
Standard [Einbruch]

---

**[557] System Störung**  
Standard [System Störung]

---

**[558] System Störung Reset**  
Standard [System Störung Reset]

---

**[559] Strom Störung**  
Standard [Stromstörung Fehler]

---

**[560] Strom Störung Reset**  
Standard [Stromstörung Reset]

---

**[561] Batteriefehler**  
Standard [Batteriefehler]

---

**[562] Batteriefehler Reset**  
Standard [Batteriefehler Reset]

---

**[563] Sirenen Störung**  
Standard [Sirenen Störung]

---

**[564] Sirenen Störung Reset**  
Standard [Sirenen Störung Reset]

---

**[565] Notstrom Störung**  
Standard [Notstrom Störung]

---

**[566] Notstrom Störung Reset**  
Standard [Notstrom Störung Reset]

---

**[567] Erdung Fehler**  
Standard [ Erdung Fehler]

---

**[568] Erdung Fehler Reset**  
Standard [ Erdung Fehler Reset]

---

**[569] TLM-Fehler**  
Standard [TLM-Fehler]

---

**[570] TLM-Fehler Reset**  
Standard [TLM-Fehler Reset]

---

**[571] Wählfehler**  
Standard [Wählfehler]

---

**[572] Wählfehler Reset**  
Standard [Wählfehler Reset]

---

**[573] Ereignisspeicher zu 75% voll**  
Standard [Ereignisspeicher fast voll]

---

**[574] DLS ankommend**  
Standard [Fernwartung beginnt]

---

**[575] DLS abgehend**  
Standard [Fernwartung endet]

---

**[576] Errichter ankommend**  
Standard [lokale Programmierung beginnt]

---

**[577] Errichter abgehend**  
Standard [lokale Programmierung endet]

---

**[578] Gehtest ankommend**  
Standard [Gehtest beginnt]

---

**[579] Gehtest abgehend**  
Standard [Gehtest endet]

---

**[580] Systemtest**  
Standard [Systemtest Nachricht]

---

## **Internes Ereignis - Benennung Programmierung**

**[591] Zentrale Abwesend Störung**  
Standard [Zentrale Kommunikationsstörung]

---

**[592] Zentrale Abwesend Störung Reset**  
Standard [Zentralen Kommunikation Reset]

---

**[593] Wählgerät Neuprogrammierung**  
Standard [Wählgerät Programmierung Update]

---

**[594] Firmware Update**  
Standard [Systemtest Nachricht]

---

## **SMS - Interaktive Funktionen**

**[601] Anwesend Scharf**  
Standard [Anwesend Scharf];

---

**[602] Abwesend Scharf**  
Standard [Abwesend Scharf];

---

**[603] Nacht Scharf**  
Standard [Nacht Scharf];

---

**[604] Unscharf**  
Standard [Unscharf];

---

**[605] aktiviert PGM-Ausgang 1**  
Standard [aktiviert PGM-Ausgang 1]

---

**[606] aktiviert PGM-Ausgang 2**  
Standard [aktiviert PGM-Ausgang 2]

---

**[607] aktiviert PGM-Ausgang 3**  
Standard [aktiviert PGM-Ausgang 3]

---

**[608] aktiviert PGM-Ausgang 4**  
Standard [aktiviert PGM-Ausgang 4]

---

**[609] deaktiviert PGM-Ausgang 1**  
Standard [deaktiviert PGM-Ausgang 1]

---

**[610] deaktiviert PGM-Ausgang 2**  
Standard [deaktiviert PGM-Ausgang 2]

---

**[611] deaktiviert PGM-Ausgang 3**  
Standard [deaktiviert PGM-Ausgang 3]

---

**[612] deaktiviert PGM-Ausgang 4**  
Standard [deaktiviert PGM-Ausgang 4]

---

**[613] Bypass**  
Standard [Bypass];

---

**[614] Bypass Entfernen**  
Standard [Bypass entfernen];

---

**[615] Statusanforderung**  
Standard [Statusanforderung];

---

**[616] Alarmspeicher Anforderung**  
Standard [Alarmspeicher Anforderung];

---

**[617] Hilfe Standard [Hilfe];**

---

## **SMS - Interaktive Antwort**

**[621] Funktion erfolgreich**  
Standard [Erfolgreich];

---

**[622] Funktion fehlgeschlagen**  
Standard [Fehlgeschlagen];

---

**[623] Befehl ungültig**  
Standard [Befehl ungültig];

---

**[624] System Anwesend Scharf**  
Standard [Anwesend Scharf];

---

**[625] System Abwesend Scharf**  
Standard [Abwesend Scharf];

---

**[626] System Nacht Scharf**  
Standard [Nacht Scharf];

---

**[627] System Unscharf, Bereit**  
Standard [Unscharf, Bereit];

---

**[628] System Unscharf, nicht bereit**  
Standard [Unscharf, nicht bereit];

---

**[629] Systemalarm**  
Standard [Systemalarm];

---

**[630] Störung - Benennung**  
Standard [Service wird benötigt];

---

**[631] Keine Alarime im Speicher**  
Standard [Keine Alarime im Speicher];

---

**[901] Diagnose Testübertragung**  
\_\_\_\_ [1] Netzwerk 1 Standard (AUS)  
\_\_\_\_ [2] Netzwerk 2 Standard (AUS)  
\_\_\_\_ [3] GPRS 1 Standard (AUS)  
\_\_\_\_ [4] GPRS 2 Standard (AUS)

## **Systeminformation (nur Leseberechtigung)**

**[988] DNS 1 IP-Adresse**

\_\_\_\_.\_\_\_\_.\_\_\_\_.\_\_\_\_

**[989] DNS 2 IP-Adresse**

\_\_\_\_.\_\_\_\_.\_\_\_\_.\_\_\_\_

**[991] Firmware Version**

\_\_\_\_.\_\_\_\_.\_\_\_\_.\_\_\_\_

**[992] Netzwerk IP-Adresse**

\_\_\_\_.\_\_\_\_.\_\_\_\_.\_\_\_\_

**[993] Netzwerk Gateway Adresse**

\_\_\_\_.\_\_\_\_.\_\_\_\_.\_\_\_\_

**[994] GPRS IP-Adresse**

\_\_\_\_.\_\_\_\_.\_\_\_\_.\_\_\_\_

**[995] SIM Nummer**

---

**[996] GSM Telefonnummer**

Diese Nummer wird benötigt für SMS, DLS und Firmware Upgrade

---

**[997] IMEI Nummer**

16 ASCII Zeichen

---

**[998] MAC Adresse**

16 hexadezimale Zahlen

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

**System Reset Standards**

**[999] Software Standard**

Standard (99); gültige Einträge sind 00; 11; 55

--	--	--	--

## **Endverbraucher-Lizenzvereinbarung**

Diese Endverbraucher-Lizenzvereinbarung ist ein rechtsgültiger Vertrag zwischen Ihnen (Unternehmen, Einzelperson oder Körperschaft, welche die Software und entsprechende Hardware erworben hat) und Digital Security Controls (DSC), einem Tochterunternehmen von Tyco Safety Products Canada Ltd. („DSC“), dem Hersteller integrierter Sicherheitssysteme und dem Entwickler der Software sowie allen entsprechenden Produkten oder Komponenten („HARDWARE“), die Sie erworben haben. Ist das DSC-Softwareprodukt („SOFTWAREPRODUKT“ oder „SOFTWARE“) vorgesehen, von HARDWARE begleitet zu werden und wird NICHT von neuer HARDWARE begleitet, dürfen Sie das SOFTWAREPRODUKT nicht benutzen, kopieren oder installieren. Das SOFTWAREPRODUKT umfasst Computersoftware und kann zugehörige Medien, Druckmaterialien und „Online-“ oder elektronische Dokumentation enthalten. Jegliche Software, die zusammen mit dem SOFTWAREPRODUKT überlassen wird, ist eine separate Endverbraucher-Lizenzvereinbarung zugeordnet, welche für Sie entsprechend der Bedingungen der Lizenzvereinbarung lizenziert ist.

Durch Installation, Kopieren, Download, Speicherung, Zugriff, oder sonstige Nutzung des SOFTWAREPRODUKTS stimmen Sie diesen Lizenzbedingungen uneingeschränkt zu, selbst wenn diese Endverbraucher-Lizenzvereinbarung eine Modifizierung einer früheren Vereinbarung oder eines Vertrages ist. Stimmen Sie den Bedingungen dieser Endverbraucher-Lizenzvereinbarung nicht zu, dann ist DSC nicht gewillt, das SOFTWAREPRODUKT für Sie zu lizenzieren und Sie haben kein Nutzungsrecht.

## **SOFTWAREPRODUKT-LIZENZ**

Das SOFTWAREPRODUKT ist durch Urheberrechte und internationale Urheberrechtsvereinbarungen sowie durch Immaterialgüterrecht geschützt. Das SOFTWAREPRODUKT wird unter folgenden Bedingungen lizenziert, nicht verkauft:

1. **GEWÄHRUNG EINER LIZENZ** Diese Endverbraucher-Lizenzvereinbarung gewährt Ihnen folgende Rechte:
  - (a) **Software-Installation und Nutzung** - Für jede von Ihnen erworbene Lizenz dürfen Sie nur eine Kopie des SOFTWAREPRODUKTS installieren.
  - (b) **Speicherung/Netzwerknutzung** - Das SOFTWAREPRODUKT darf nicht gleichzeitig auf verschiedenen Computern, einschließlich Workstation, Terminal oder sonstigen elektronischen Geräten („Geräte“) installiert, darauf zugegriffen, angezeigt, ablaufen gelassen oder gemeinsam genutzt werden. Mit anderen Worten, falls Sie mehrere Workstations haben, müssen Sie für jede Workstation, auf welcher die SOFTWARE benutzt wird, eine eigene Lizenz erwerben.
  - (c) **Sicherungskopie** - Sie dürfen Sicherungskopien des SOFTWAREPRODUKTS erstellen. Sie dürfen jedoch nur eine Kopie je Lizenz installiert haben. Sie dürfen die Sicherungskopie ausschließlich für die Archivierung benutzen. Sie dürfen keine anderen Kopien des SOFTWAREPRODUKTS, einschließlich der die SOFTWARE begleitenden Druckmaterialien, erstellen, außer wie in dieser Endverbraucher-Lizenzvereinbarung ausdrücklich zugelassen.
2. **BESCHREIBUNG WEITERER RECHTE UND EINSCHRÄNKUNGEN**
  - (a) **Einschränkungen zu Reverse Engineering, Dekompilierung und Disassemblierung** - Reverse Engineering, Dekompilierung und Disassemblierung des SOFTWAREPRODUKTS sind nicht zulässig, außer und nur soweit solche Aktivität ausdrücklich durch geltendes Recht, unabhängig von diesen Einschränkungen, zugelassen ist. Sie dürfen die Software ohne schriftliche Erlaubnis eines leitenden Angestellten von DSC nicht verändern oder modifizieren. Sie dürfen keine Eigentumshinweise, Markierungen oder Aufkleber vom Softwareprodukt entfernen. Sie müssen auf angemessene Weise dafür sorgen, dass die Bedingungen dieser Endverbraucher-Lizenzvereinbarung eingehalten werden.
  - (b) **Trennung von Komponenten** - Das SOFTWAREPRODUKT ist als Einzelprodukt lizenziert. Seine Komponenten dürfen nicht zur Nutzung auf mehr als einem HARDWARE-Gerät getrennt werden.
  - (c) **Einzelnes INTEGRIERTES PRODUKT** - Haben Sie diese SOFTWARE gemeinsam mit HARDWARE erworben, dann ist das SOFTWAREPRODUKT gemeinsam mit der HARDWARE als einzelnes integriertes Produkt lizenziert. In diesem Fall darf das SOFTWAREPRODUKT nur mit der HARDWARE benutzt werden, wie in dieser Endverbraucher-Lizenzvereinbarung ausgeführt.
  - (d) **Miete** - Sie dürfen das SOFTWAREPRODUKT nicht vermieten, leasen oder ausleihen. Sie dürfen es anderen nicht zur Verfügung stellen oder es auf einem Server oder einer Website einstellen.
  - (e) **Übertragung des Softwareprodukts** - Sie dürfen all Ihre Rechte unter dieser Endverbraucher-Lizenzvereinbarung nur als Teil eines permanenten Verkaufs oder einer Übertragung der HARDWARE übertragen, vorausgesetzt, dass Sie keine Kopien behalten. Sie das gesamte SOFTWAREPRODUKT (einschließlich allen Komponenten, Medien und Druckmaterialien, allen Aktualisierungen und dieser Endverbraucher-Lizenzvereinbarung) übertragen und unter der

Voraussetzung, dass der Empfänger den Bedingungen dieser Endverbraucher-Lizenzvereinbarung zustimmt. Ist das SOFTWAREPRODUKT eine Aktualisierung, so muss eine Übertragung auch alle vorherigen Versionen des SOFTWAREPRODUKTS umfassen.

- (f) **Kündigung** - Ohne Beeinträchtigung anderer Rechte kann DSC diese Endverbraucher-Lizenzvereinbarung kündigen, wenn Sie die Bedingungen dieser Endverbraucher-Lizenzvereinbarung nicht einhalten. In diesem Fall müssen Sie alle Kopien des SOFTWAREPRODUKTS und aller seiner Komponenten zerstören.
  - (g) **Marken** - Diese Endverbraucher-Lizenzvereinbarung gewährt Ihnen keine Rechte in Verbindung mit Marken oder Dienstleistungsmarken von DSC oder seinen Zulieferern.
  3. **COPYRIGHT** - Alle Titel und Immaterialgüterrechte an und für das SOFTWAREPRODUKT (einschließlich, jedoch nicht hierauf beschränkt, Bilder, Fotos und Texte im SOFTWAREPRODUKT), die begleitenden Druckmaterialien und Kopien des SOFTWAREPRODUKTS sind das Eigentum von DSC oder seinen Zulieferern. Sie dürfen die begleitenden Druckmaterialien des SOFTWAREPRODUKTS nicht kopieren. Alle Titel und Immaterialgüterrechte an den Inhalten, auf die Sie durch das SOFTWAREPRODUKT zugreifen können, sind das Eigentum der entsprechenden Eigentümer der Inhalte und sind möglicherweise durch Urheberrecht oder andere Immaterialgüterrechte und Vereinbarungen geschützt. Diese Endverbraucher-Lizenzvereinbarung gewährt Ihnen keine Rechte zur Benutzung dieser Inhalte. Alle Rechte, nicht ausdrücklich unter dieser Endverbraucher-Lizenzvereinbarung gewährt, bleiben durch DSC und seine Zulieferer vorbehalten.
  4. **EXPORTBESCHRÄNKUNGEN** - Sie stimmen zu, dieses SOFTWAREPRODUKT nicht an Länder, Personen oder Körperschaften zu exportieren oder zu re-exportieren, die kanadischen Exportbeschränkungen unterliegen.
  5. **RECHTSWAHL** - Diese Software-Lizenzvereinbarung unterliegt den Gesetzen der Provinz Ontario, Kanada.
  6. **SCHLICHTUNG** - Alle Streitigkeiten aus dieser Vereinbarung müssen durch abschließende und bindende Schlichtung und Prehearing Arbitration Act (Schlichtungsgesetz) beigelegt werden und die Parteien müssen sich der Entscheidung des Schlichters unterwerfen. Ort der Schlichtung ist Toronto, Kanada und die Schlichtungssprache ist Englisch.
  7. **EINGESCHRÄNKTE GARANTIE**
    - (a) **KEINE GARANTIE** - DSC stellt die SOFTWARE ohne Mängelgewähr und ohne Garantie zur Verfügung. DSC garantiert nicht, dass die SOFTWARE Ihren Anforderungen entspricht oder dass der Betrieb dieser SOFTWARE ununterbrochen oder fehlerfrei ist.
    - (b) **ÄNDERUNGEN DER BETRIEBSUMGEBUNG** - DSC ist nicht für Probleme verantwortlich, die durch Änderung der Betriebscharakteristiken der Hardware oder für Probleme bei der Interaktion der SOFTWARE mit Nicht-DSC-Software oder Hardwareprodukten hervorgerufen werden.
    - (c) **HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG, GARANTIE REFLEKTIERT RISIKOZUWEISUNG** - In jedem Fall, sofern ein Gesetz Garantie oder Zustände einbezieht, die in dieser Lizenzvereinbarung nicht dargestellt sind, beschränkt sich DSCs gesamte Haftung unter jeglichen Bestimmungen dieser Lizenzvereinbarung auf den von Ihnen bezahlten Anteil für die Lizenz dieser SOFTWARE und fünf kanadische Dollar (CAD 5,00). Da einige Gesetzgebungen den Ausschluss der Haftungsgrenzung für beiläufige oder Folgeschäden nicht zulassen, trifft die obige Beschränkung für Sie möglicherweise nicht zu.
    - (d) **GARANTIEAUSSCHLUSS** - Diese Garantie enthält die gesamten Garantien und erfolgt anstelle jeglicher und aller anderen Garantien, ausdrücklich oder ungenannt (einschließlich aller angenommenen Garantien der Marktgängigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck) und aller sonstigen Verpflichtungen oder Haftungen seitens DSC. DSC gibt keine weiteren Garantien ab. DSC Gestattet keinen anderen Personen die Handlung in seinem Auftrag, um diese Garantien zu ändern oder zu modifizieren, noch andere Garantien oder Haftungen bezüglich dieses SOFTWAREPRODUKTS zu übernehmen.
    - (e) **AUSSCHLIEßLICHE NACHBESSERUNG UND BESCHRÄNKUNG DER GARANTIE** - Unter keinen Umständen ist DSC für irgendwelche besondere, zufällige, nachfolgende oder indirekte Schäden basierend auf Verstoß gegen die Garantie, Vertragsbruch, Fahrlässigkeit, strikte Haftung oder sonstige Rechtstheorien haftbar. Solche Schäden umfassen, sind jedoch nicht hierauf beschränkt, Gewinnverlust, Verlust des Softwareprodukts oder jeglicher anderer zugehöriger Geräte, Kapitalkosten, Ersatzbeschaffungskosten für Geräte, Einrichtungen oder Dienstleistungen, Standzeiten, Zeitaufwand des Käufers, Forderungen Dritter, einschließlich Kunden sowie Sachschäden.
- WARNUNG: DSC EMPFIEHLT, DASS DAS GESAMTE SYSTEM REGELMÄßIG GETESTET WIRD. TROTZ REGELMÄßIGER TESTS UND AUFRUND, JEDOCH NICHT HIERAUF BESCHRÄNKT, KRIMINELLER SABOTAGE ODER STROMAUSFALL, IST ES MÖGLICH, DASS DIESES SOFTWAREPRODUKT NICHT ERWARTUNGSGEMÄß FUNKTIONIERT.**



© 2011 Tyco International Ltd. und angeschlossene Unternehmen. Alle Rechte vorbehalten.  
Toronto, Kanada • [www.dsc.com](http://www.dsc.com) • Gedruckt in Kanada

In diesem Dokument dargestellte Marken, Logos und Dienstleistungsmarken sind in den Vereinigten Staaten [oder anderen Ländern] registriert. Eine missbräuchliche Nutzung der Marken ist verboten und Tyco International Ltd. setzt seine geistigen Eigentumsrechte aggressiv mit allen rechtlichen Mitteln durch, einschließlich strafrechtlicher Verfolgung, wenn nötig. Alle Marken, die nicht Tyco International Ltd. gehören, stehen im Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber und werden mit Zustimmung oder entsprechend der anwendbaren Gesetze benutzt.

Änderung von Produktangeboten und Spezifikationen vorbehalten. Die Produkte können von Abbildungen leicht abweichen. Nicht alle Produkte enthalten alle Ausstattungsmerkmale. Lieferbarkeit entsprechend Region, bitte wenden Sie sich an Ihren Vertreter.

---

**DSC**

*A Tyco International Company*



29007656R001